

Inhaltsverzeichnis

Gewünschten Abschnitt anklicken und Du bist drin.

LEKTION 1	3
a) Einführung.....	3
b) Aussprache und Umschrift.....	3
c) Wie Du ohne Extra-Tastatur Hebräisch auf Deinem Computer installierst.....	4
d) Das hebräische Alphabet.....	5
e) Das Alphabet singend lernen.....	7
f) Die Vokalisierung	7
g) Weiche und harte Konsonanten: w / b, ch / k, f / p, ß / š (sch)	8
h) "volle" und "defektive" Schreibweise	9
LEKTION 2	10
a) Das Substantiv (z.B. <i>der Baum, das Haus</i>)	10
b) Der bestimmte Artikel (<i>der, die, das</i>), der unbestimmte Artikel (<i>ein, eine</i>)	10
c) Das Geschlecht	11
d) Das Verb <i>sein</i> im Präsens	11
e) Die Personalpronomen (z.B. <i>ich, du, er</i>).....	12
LEKTION 3	13
a) Das Adjektiv (z.B. <i>klein, gross</i>)	13
b) Die Stellung des Adjektivs nach dem Substantiv	13
c) Adjektive mit der männlichen Endung –i, weiblich –it.....	14
d) Die Steigerung (z.B. <i>gut, besser, am besten</i>)	15
e) Der Dual-Plural (z.B. <i>osnajim – Ohren</i>)	16
LEKTION 4	17
a) Das Verb (z.B. <i>macht, geht, steht</i>)	17
b) Der šoreš - die Verb-Wurzel	18
LEKTION 5	19
a) Die Präpositionen <i>be- / in, le- / nach, me- / von</i>	19
b) Personalpronomen im Dativ (<i>mir, dir, ihm</i> etc.).....	19
LEKTION 6	20
a) <i>ješ - es gibt</i> und <i>en - es gibt nicht</i>	20
b) Das Verb <i>haben</i>	20
c) Der Dativ (Wem-Fall), die Präposition <i>le- – zu, nach</i>	20
d) Weitere Verben	21
e) Weitere Präpositionen	22
f) Die Verbindung von Präposition und Personalpronomen (z.B. <i>wegen ihm, nach ihnen</i>).....	23
g) Fragesätze ohne Fragewort beginnen mit <i>ha-im</i>	25
LEKTION 7	26
a) Die 7 Konjugationsarten der Verben – <i>binjanim</i>	26
b) Der Genetiv (Wes-Fall)	26
c) Das Possessivpronomen (<i>mein, dein, sein</i> etc.).....	27
d) Die dem Substantiv angehängte Possessivendung.....	27
e) Die Bildung des Akkusativs (Wen-Fall) mit der Präposition <i>et</i>	28
f) Der 1. binjan: die Aktiv-Konjugation <i>pa'al</i>	29
LEKTION 8	30
a) Die Zahlen.....	30
LEKTION 9	32
a) Der 2. binjan: die Aktiv-Konjugation <i>pi'el</i>	32
b) Abkürzungen	33
LEKTION 10	34
a) Der 3. binjan: die Aktiv-Konjugation <i>hif'il</i>	34

b)	Weibliche Mehrzahlform bei männlichen Substantiven und umgekehrt.....	35
LEKTION 11		36
a)	Der 4. binjan: die reflexive Konjugation hitpa'el.....	36
b)	Die Vergangenheit im Hebräischen, pa'al – Formen.....	36
c)	Vergangenheit des binjan pi'el.....	39
d)	Vergangenheit des binjan hif'il.....	40
e)	Vergangenheit des binjan hitpa'el.....	40
LEKTION 12		41
a)	Der ʁmichut: die verbundene Form von Substantiven (z.B. mišpachat + lewi / <i>Familie Levi</i>).....	41
b)	Die Zukunft der aktiven Verben.....	41
c)	Die Zukunft des binjan pa'al.....	42
d)	Die Zukunft des binjan kal.....	42
e)	Die Zukunft pa'al-Verbs lihejot – <i>sein</i>	43
f)	Die Zukunft des binjan pi'el.....	43
g)	Die Zukunft des binjan hif'il.....	44
h)	Die Zukunft des binjan hitpa'el.....	44
LEKTION 13		45
a)	Die passiven binjanim nif'al, pu'al, huf'al.....	45
b)	Der 5. binjan: nif'al (Passiv von pa'al) - nif'al im Präsens.....	45
c)	nif'al-Verben mit Aktiv-Bedeutung.....	45
d)	nif'al in der Vergangenheit.....	47
e)	Das Partizip Passiv.....	48
f)	Relativsätze.....	50
LEKTION 14		51
a)	Der Konjunktiv: <i>sein</i> in der Vergangenheit + Verb im Präsens.....	51
b)	Zeitenfolge und indirekte Rede.....	51
c)	Die Bildung von Substantiven aus pa'al-, pi'el- und hif'il-Verben.....	52
d)	Der Imperativ (Befehlsform) – z.B. <i>geh!</i>	53
LEKTION 15		55
a)	Das Verb <i>werden</i> : der nif'al von <i>sein</i>	55
b)	<i>werden</i> im alltäglichen Sprachgebrauch: hofech, nehefach, ne'eša.....	55
c)	Der 6. binjan: pu'al.....	56
d)	Der 7. Binjan: huf'al.....	56
LEKTION 16		57
a)	Das Futur (die Zukunft) des binjan nif'al.....	57
b)	Futur pu'al.....	57
c)	Futur huf'al.....	58

LEKTION 1

a) Einführung

Was ist anders an diesem Hebräisch-Kurs? Wir haben den gesamten hebräischen Text phonetisch auf Deutsch transkribiert. Dies aus der Erfahrung heraus, dass das Schwierigste im Hebräischen das flüssige Lesen ist, und dass deshalb viele Lernwillige nach wiederholten und nervenden Leseversuchen schon in einem frühen Stadium scheitern. So kannst Du Deine Anstrengungen von Anfang an auf das Erlernen des Vokabulars und der Grammatik konzentrieren und beißt Dir nicht die Zähne am Lesen unentzifferbarer hebräischer Texte aus.

Du wirst schnell in das System der hebräischen Konjugationsarten eingeführt. Wenn Du die Grammatik der Sprache kennengelernt und einen hinreichenden Wortschatz erworben hast, wirst Du selbst feststellen, dass das Lesen des Hebräischen keine Hexerei ist.

Ferner findest Du ein nützliches Verzeichnis mit Verbwurzeln - Hebräisch (**šoreš** - שורש) - mit den wichtigsten Verben. Jede Wurzel findest Du in den gebräuchlichen Konjugationsarten (**binjanim** / בניינים) mit den entsprechenden Bedeutungen, mit Partizipien Passiv (z.B. *gemacht*) und einer Liste von Wörtern, die sich aus der betreffenden Wurzel ableiten.

בהצלחה! Viel Erfolg!
be-hazlacha!

Der Verfasser – Daniel Epstein

b) Aussprache und Umschrift

- Alle phonetisch transkribierten hebräischen Wörter oder auch Buchstaben sind in blau wiedergegeben.
- Hebräische Wörter sind auf der letzten Silbe betont. Wo das nicht so ist, unterstreichen wir den Vokal der betonten Silbe (z.B. **kneßet** - israelisches Parlament). In der Umschrift verwenden wir **š** für sch, **ß** für stimmloses s (wie in *Tasse*). Eine Zäsur zwischen zwei Vokalen - wie z.B. in *beenden* - geben wir mit einem Apostroph an: z.B. **pa'am** - *ein Mal*.
- Wortkombinationen, die im Hebräischen zu einem Wort verschmolzen werden, im Deutschen aber getrennt sind, trennen wir zum besseren Verständnis mit einem Bindestrich; z.B. **ha-jeled** - *das Kind*, **ba-bajit** - *im Haus, zu Hause*
- zusammengesetzte Hauptwörter sind im Hebräischen sehr häufig und werden als **šmichut** bezeichnet. Dabei verändert sich die Form und Aussprache des ersten Hauptworts oft etwas. Wörter im **šmichut** sind zum besseren Verständnis daher mit einem + verbunden; z.B. **dov-re+ivrit** – *Hebräischsprechende*, **šomre+tora** – *Hüter der Lehre*.

In Israel wird als Handschrift eine Kursivschrift verwendet, deren Buchstaben sich von der gedruckten Schrift etwas unterscheiden. Wir gehen hier nicht auf diese Schrift ein, sondern schlagen vor, dass Du diese in einem fortgeschrittenen Stadium erlernst.

Das Hebräische kennt keine Gross- und Kleinschreibung.

c) Wie Du ohne Extra-Tastatur Hebräisch auf Deinem Computer installierst

Wenn Du auf Deinem Computer Hebräisch schreiben willst, probier's mal mit <http://www.mikledet.com> – verblüffend!

Wenn Du aber auf Deinem Computer mit Deiner Tastatur neben Deutsch auch Hebräisch schreiben willst, d.h. ohne eine separate Tastatur und ohne Kleber zu benutzen, kannst Du dies auf einfache Weise bewerkstelligen. So geht's: Du brauchst dazu die Windows XP-Installations-CD. Wir haben die Installation mit verschiedenen Windows-Versionen erfolgreich ausprobiert. Wenn Hebräisch gemäss der Anleitung installiert ist, kannst Du durch Anklicken des HE-Kästchens auf der Taskleiste Hebräisch schreiben. Du kannst die gewünschten Buchstaben auf der einblendbaren virtuellen Tastatur anklicken oder diese als Orientierungshilfe für das Schreiben mit der umgestellten Tastatur benutzen. Vorher noch das Symbol „von rechts nach links“ anklicken, damit der Computer auch von rechts nach links schreibt. Das entsprechende Symbol findet sich in der Symbolleiste „Format“.

Wenn Du auf Deutsch zurückschalten möchtest, klicke einfach wieder das DE-Kästchen auf der Taskleiste an und stelle wieder auf „von links nach rechts“.

Anleitung:

1. Start – Systemsteuerung
2. Regions- und Sprachoptionen anklicken
3. Unter dem Titel „Sprachen“ ein Häkchen einklicken bei: „Dateien für Sprachen mit komplexen Schriftzeichen und Zeichen mit Rechts-nach-links- Schreibrichtung ... installieren“ – dann „Übernehmen“ anklicken
4. Es erscheint nun ein Fenster „Erforderliche Dateien“. Unten im Fenster „Durchsuchen“ anklicken.
5. Ein Dialogfenster fordert Sie nun zum Einlegen der Windows XP-Installations-CD auf. Diese einlegen und sie im erscheinenden Dialogfeld öffnen. Es erscheint eine Liste von ca 5 Verzeichnissen. Öffnen Sie das Verzeichnis I386.
6. Im Verzeichnis I386 Doppelklick auf Verzeichnis MSLG874.FO_
7. Im Dialogfenster „Erforderliche Dateien“ OK klicken.
8. Nun erscheint das Dialogfenster „Regionale Einstellungen ändern“ und Du wirst zum Neustart aufgefordert. „ja“ klicken.
9. Nach erfolgtem Neustart klicke auf „Start“ und dann auf „Systemsteuerung“.
10. Nun klicke erneut auf „Regions- und Sprachoptionen“
11. Klicke in der Registerkarte „Sprachen“ auf „Details“.
12. Nun klick den Button „Hinzufügen“ an.
13. Wähle im neu erscheinenden Dialogfeld „Hebräisch“ aus.
14. Klicke unten auf „OK“.
15. Nun kannst Du in der Taskleiste das blaue Kästchen mit der Sprachbezeichnung in weiss auswählen. HE für Hebräisch, DE für Deutsch.
16. Um die virtuelle Tastatur einzublenden, klicken Sie auf Start und „Ausführen“.
17. Nun tippe im Dialogfeld osk ein.
18. Es erscheint die virtuelle Tastatur mit deutschen Buchstaben.
19. Öffne nun ein neues Word-Dokument und klicke in der Taskleiste das blaue Kästchen HE für Hebräisch an.
20. Die Tastatur wechselt (nach einigen Sekunden Reaktionszeit) auf hebräische Buchstaben.

d) Das hebräische Alphabet

Buchstabe	Name	Aussprache	Bedeutung	Aussprache	Hebräisch
א	alef	Vokalträger für a oder e, seltener: o			
ב	bet	b am Wortanfang	Haus	bajit	בית
ב	wet	w meist im Wortinnern			
ג	gimel	g	Kamel	gamal	גמל
ג'	gimel mit '	j wie im englischen Joe – in Fremdwörtern			
ד	dalet	d	Tür	delet	דלת
ה	he	h am Wortende Vokalträger für a oder e, z.B. in <i>tora</i> (Lehre) oder <i>rowe</i> (Gewehr)			
ו	waw	o oder u	Haken	waw	ו
וו	doppelt	w			
ז	sajin	s stimmhaft	bibl. Waffe	sajin	זין
ז'	sajin mit '	j wie im französischen Jean – bei Fremdwörtern			
ח	chet	ch – von Orientalen guttural ausgesprochen			
ט	tet	t			
י	jud	j oder i Ausnahme: jud-waw - z.B. elaw – אליו – zu ihm			
י	doppelt	als j im Wortinnern, als ey oder ei z.B. in Fremdwörtern wie in <i>High Tech</i> .			
כ	kaf	k am Wortanfang	Löffel	kaf	כף
כ	chaf	ch im Wortinnern			
ך	Schlusschaf	ch am Wortende			

ל	lamed	l	er lernte	lamad	למד
מ	mem	m			
ם	Schluss- mem	m am Wortende			
נ	nun	n			
ן	Schluss- nun	n am Wortende			
ס	šamech	š - stimmloses s wie in Masse	er stützte	šamach	סמך
ע	ajin	Vokalträger - von Orientalen guttural ausgesprochen	Auge	ajin	עין
פ	pe	p am Wortanfang	Mund	pe	פה
ף	fe	f im Wortinnern			
ף	Schluss-fe	f am Wortende			
צ	zadi	z	Gerechter	zadik	צדיק
צ'	zadi mit '	tsch wie in <i>Charly</i> – in Fremdwörtern			
ק	kuf	k	Nadelöhr	kuf	קוף
ר	resch	r	Kopf	roš	ראש
ש	schin	sch = š	Zahn	šen	שין
ש	šin (selten)	š - s wie in <i>gross</i> z.B. in <i>bašar</i> - <i>בשר</i> - <i>Fleisch</i>			
ת	taw	t in Fremdwörtern für th wie in <i>theoria</i>	Zeichen, Note	taw	תו

e) Das Alphabet singend lernen

alef - bet - song.mp3

von rechts nach links:

ה	ד	ג	ב	א
he	dalet	gimel	bet	alef

י	ט	ח	ז	ו
jud	tet	chet	sajin	waw

פ	ע	ס	נ	מ	ל	כ
pe	ajin	βamech	nun	mem	lamed	kaf

ת	ש	ר	ק	צ
taw	šin	reš	kuf	zadi

יחד	שירו
jachad	širu
zusammen	← singt

f) Die Vokalisierung

Die Vokalisierung (der **nikud**) wird im modernen gedruckten Hebräisch praktisch nicht verwendet. Sie erscheint nur ganz selten, und zwar dort, wo ein Wort ohne **nikud** falsch verstanden werden könnte oder um die Aussprache von ausländischen Namen zu verdeutlichen. Das Hebräische in diesem Kurs ist auch ohne **nikud** verständlich, da alles hebräisch Geschriebene phonetisch umgesetzt ist. Quäle Dich also nicht zu sehr mit dem Erlernen aller Nuancen des **nikud**.

nikud bedeutet *Punktierung* (von **nekuda** – *Punkt*) und bewirkt folgendes:

- Der **nikud** vokalisiert die Hebräischen Konsonanten auf der Schriftlinie mit den Vokalen a, e, i, o, u.
- Als **dageš** (Deutsch: Betonung) macht ein Punkt im Zentrum des Buchstabens aus einem weichen Konsonanten einen harten: aus **wet** ein **bet** (w / b), aus **chaf** ein **kaf** (ch / k), aus **fe** ein **pe** (f / p).
- Ein Punkt über dem **waw** macht daraus ein **o**, ein Punkt links daneben ein **u**.
- Ein Punkt auf dem linken Zahn des **šin** macht daraus ein **šin** (š / β)

Steht ein Vokal am Anfang des Wortes (z.B. **ani** – *ich*), wird als Vokalträger meist ein **alef**, seltener ein **ajin**, verwendet.

Vokale	Aussprache	Hebräischer Name
אְ	e kurz wie in <i>Menu</i> , oft stumm	šwa
אֶ	e lang wie in <i>Meer</i>	βegol
אֵ	e lang (oft wie in engl. <i>rain</i>)	zere
אִ	i	chirik
אָ אַ	a	kamaz, patach
אֻ	u	kubuz
וּ	u - waw mit Punkt links	šuruk
וִ	o - waw mit Punkt oben	cholam
וֹ	o - alef mit Punkt oder Punkt über der Linie zwischen zwei Konsonanten	

Sowohl zere, βegol, und oft auch šwa geben wir in der Umschrift mit e wieder. Diese Vereinfachung entspricht weitgehend der heutigen Aussprache. So lässt sich z.B. der Vokal e im heute gesprochenen Hebräisch in den drei Anwendungen le-ako – nach Akko, ha-šen – der Zahn, erez+jiβra'el – das Land Israel, phonetisch kaum unterscheiden, obwohl er in jedem Wort durch einen anderen Vokal wiedergegeben wird.

g) Weiche und harte Konsonanten: w/b, ch/k, f/p, β / š (sch)

dagesch: macht folgende weiche zu harten Konsonanten

generell: am Wortanfang harter Konsonant, im Wortinnern weicher Konsonant:

- בּ – b - bet - mit Punkt (hart), ב - w - wet ohne Punkt (weich)
- כּ - k - kaf - mit Punkt (hart), כ - ch - chaf - ohne Punkt (weich)
- פּ – p - pe - mit Punkt (hart), פ , - f - fe - ohne Punkt (weich)

Zur Kennzeichnung von š (sch) und β:

- שׁ - β - βin (stimmlos) mit Punkt links oben, ist selten, meist wird β durch βamech שׂ wiedergegeben.
- שׂ - š - šin (schin) mit Punkt rechts oben

h) "volle" und "defektive" Schreibweise

Damit der israelische Zeitungsleser nicht nur auf Konsonanten angewiesen ist, werden in der so genannten „vollen“ Schrift **ohne nikud** einige Vokale und Konsonanten durch Einfügung der zusätzlichen Buchstaben **jud** und **waw** als Lesestützen (mater lectionis) wiedergegeben.

Wo jedoch **mit nikud**, also Vokalisierung, geschrieben wird, sind diese Lesestützen unnötig. Diese sogenannte „defektive“ Schreibart findet sich z.B. in Kinderbüchern und auf Orts- und Strassenschildern. Da sie mit weniger Buchstaben auf der Zeile auskommt, wird sie defektiv (eigentlich: mangelhaft) genannt.

Wichtig ist diese Unterscheidung für Hebräisch-Lernende, da in Wörterbüchern hebräische Wörter meist nur in defektiver Schreibweise, also vokalisiert und ohne zusätzliche Lesehilfen, nicht aber in der vollen Schreibweise zu finden sind. Der Grund: es gibt keine festen Regeln für die volle Schreibweise.

		Wortbeispiele für die verschiedenen Schreibweisen			
Vokale	Buchstabe	deutsch:	Aussprache:	defektiv:	voll:
i	jud	Mass	mida	מְדָה	מִידָה
i	jud	Besuch	bikur	בִּקּוּר	בִּיקּוּר
o	waw	Morgen	boker	בִּקֶּר	בּוּקֶר
u	waw	Tisch	šulchan	שֻׁלְחָן	שׁוּלְחָן
Konsonanten					
w	doppeltes waw	Pelz	parwa	פְּרוּהַ	פּרוּוהַ
w	am Wortanfang	Komitee	wa'ad	וְעַד	וּועַד
j	doppeltes jud	Gebäude	binjan	בְּנִין	בְּנִיין

In Namen und Fremdwörtern wird a mit **alef** und e mit **ajin** wiedergegeben – gleich wie im Jiddischen, das – wie Hebräisch - mit hebräischen Buchstaben geschrieben wird.

LEKTION 2

a) Das Substantiv (z.B. *der Baum, das Haus*)

Das Substantiv im Hebräischen ist weiblich (w) - נקבה / *nekewa* - oder männlich (m) - זכר / *sachar*. Ein Neutrum wie deutsch *das* gibt es nicht.

Die Mehrzahl männlich wird - in der Regel - durch Anhängen der Silbe **-im** gebildet, weiblich durch Anhängen der Silbe **-ot**. Die Vokalisierung ändert sich im Plural meist etwas gegenüber dem Singular.

	Singular	Plural
Junge	בחור	בחורים
	bachur	bachurim
Kind, Bub	ילד	ילדים
	jed	jeladim
Mann / Leute	איש	אנשים
(unregelmässig)	iš	anašim
Sohn	בן	בנים
	ben	banim

	Singular	Plural
Mädchen	בחורה	בחורות
	bachura	bachurot
Kind, Mädchen	ילדה	ילדות
	jalda	jeladot
Frau	אישה	נשים
(unregelmässig)	iša	našim
Tochter	בת	בנות
(unregelmässig)	bat	banot

b) Der bestimmte Artikel (*der, die, das*), der unbestimmte Artikel (*ein, eine*)

Der bestimmte Artikel – *der, die, das* im Deutschen – ist im Hebräischen immer **ha-** und wird mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben.

Ein unbestimmter Artikel – *ein, eine, eines* im Deutschen – existiert im Hebräischen nicht und wird in der Regel dann angenommen, wenn ein Substantiv im Hebräischen keinen bestimmten Artikel hat.

das Kind	הילד
	ha-jed
ein Kind	ילד
	jed

die Kibbuzim	הקיבוצים
	ha-kibuzim
ein Deutscher	גרמני
	germani

Leute	אנשים
	anašim
die Russen	הרוסים
	ha-rušim

c) Das Geschlecht

Das Hebräische kennt nur männlich und weiblich. Wenn Du Dich an die folgenden Regeln hältst, wirst Du das Geschlecht in den meisten Fällen richtig herleiten können:

Weiblich sind in der Einzahl generell Wörter, die enden

- auf **-a** mit dem Buchstaben he am Schluss
- auf **taw**

Alle anderen Wörter sind männlich (mit verschiedensten Ausnahmen).

Auch das Verb richtet sich nach dem Geschlecht des Subjekts.

Beispiele:

	weiblich	männlich
Sie geht (Verb im Präsens)	היא הולכת	הוא הולך
	hi holechet	hu holech
gross (Adjektiv)	גדולה	גדול
	gdola	gadol
Lehrer (Substantiv)	מורה	מורה
	mora	more

d) Das Verb *sein* im Präsens

Präsens (Gegenwart) heisst auf Hebräisch **howe** - הוּוה . Das Wort **howe** ist eine fiktive Präsens-Form für *er ist* - abgeleitet vom hebräischen Verb *sein*. Fiktiv ist die Form, weil das Verb *sein* im Präsens gar nicht existiert. Man muss es sich dazudenken.

Der Mann ist gross wird im Hebräischen übersetzt mit *der Mann gross* oder *der Mann - er gross*.

Seid ihr aus München?	אתם ממינכן?
	atem mi-minchen?
Nein, wir sind aus Hamburg.	לא, אנחנו מהמבורג
	lo, anachnu mi-hamburg.
Sara ist klein.	שרה קטנה
	šara ktana
Die Lektion ist einfach	השיעור קל
	ha-š'i'ur kal
Tel Aviv (sie) ist eine grosse Stadt.	תל אביב היא עיר גדולה תל.
	tel aviv hi ir gdola.

Übrigens: Tel Aviv (wörtlich *Frühlingshügel*) war die hebräische Übersetzung von Herzls Buchtitel „Alt-Neuland“

e) Die Personalpronomen (z.B. *ich, du, er*)

Die Personalpronomen sind: *ich, du, er, wir, ihr, sie*. Sie können auch bedeuten: *ich bin, du bist er ist, wir sind, ihr seid, sie sind*. Denn das Verb *sein* existiert im Hebräisch nicht im Präsens.

Singular			Plural		
	m	w		m	w
ich	אני		wir	אנחנו	
	ani			anachnu	
du	אתה	את	ihr	אתם	אתן
	ata	at		atem	aten
er / sie	הוא	היא	sie	הם	הן
	hu	hi		hem	hen

LEKTION 3

a) Das Adjektiv (z.B. *klein, gross*)

Das Adjektiv richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem zugehörigen Substantiv.

Beispiele:

	Einzahl		Mehrzahl	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
gross	גדול	גדולה	גדולים	גדולות
	gadol	gdola	gdolim	gdolot
gut	טוב	טובה	טובים	טובות
	tow	towa	towim	towot
schwer, hart	קשה	קשה	קשים	קשות
	kaše	kaša	kašim	kašot
schön	יפה	יפה	יפים	יפות
	jafe	jafa	jafim	jafot
klein	קטן	קטנה	קטנים	קטנות
	katan	ktana	ktanim	ktanot
schlecht	רע	רעה	רעים	רעות
	ra	ra'a	ra'im	ra'ot
leicht	קל	קלה	קלים	קלות
	kal	kala	kalim	kalot
furchtbar	נורא	נוראה	נוראים	נוראות
	nora	nora'a	nora'im	nora'ot

b) Die Stellung des Adjektivs nach dem Substantiv

Ein Adjektiv steht immer nach dem Substantiv, und richtet sich in Zahl und Geschlecht nach dem Substantiv. Die männliche Form wird in der Regel auch als Adverb verwendet.

das kleine Kind	ha-jeled ha-katan	הילד הקטן
ein kleines Kind	jeled katan	ילד קטן
das Kind ist klein	ha-jeled katan	הילד קטן
der gute Junge	ha-bachur ha-tow	הבחור הטוב
das Mädchen ist hübsch	ha-bachura jafa	בחורה יפה
harte Männer	anašim kašim	אנשים קשים
nette Verwandte	krowim nechmadim	קרובים נחמדים
Adverb: er rennt schnell	hu raz maher	הוא רץ מהר

c) Adjektive mit der männlichen Endung **-i**, weiblich **-it**

Eine Gruppe von Adjektiven hat die Endung **-i** :

Adjektive mit der männlichen Endung **-i**, weiblich **-it** bezeichnen oft die Zugehörigkeit zu einer Nation oder Religion. Die weibliche Endung **-it** bezeichnet auch die Sprache.

Substantiv oder Adjektiv	Adjektiv m		die Sprache: Adj. w	
ein Deutscher, deutsch	germani	גרמני	germanit	גרמנית
ein Engländer, Englisch	angli	אנגלי	anglit	אנגלית
ein Russe, russisch	rußi	רוסי	rußit	רוסית
ein Araber, arabisch	arawi	ערבי	arawit	ערבית
ein Hebräer, hebräisch	iwri	עברי	iwrit	עברית

Substantiv weiblich		das Land (anders betont)	
eine Deutsche	germania	germania	גרמניה
eine Engländerin	anglia	anglia	אנגליה
eine Russin	rußia	rußia	רוסיה
Nota bene:	Betonung auf der letzten Silbe:		
eine Araberin	arawia	ערביה	
eine Jüdin	jehudia	יהודיה	
eine Christin	nozria	נוצריה	(eigentl. Nazarenerin)

Auch Substantive werden mit einer Endung auf -i in Adjektive verwandelt

Substantive			Adjektive		
Geld	keṣef	כסף	finanziell	kaṣpi	כספי
Schicksal	goral	גורל	schicksalhaft	gorali	גורלי
Welt	olam	עולם	Welt-	olami	עולמי

Und schliesslich Fremdwörter – Hebräisch: *milim lo'asiot* – *nicht-asiatische* Wörter

objektiv	objektīwi	אוביקטיבי
real	reali	ריאלי
konstruktiv	konstruktīwi	קונסטרוקטיבי

d) Die Steigerung (z.B. *gut, besser, am besten*)

Einfacher geht's nicht: dem Adjektiv im Komparativ das Wort *mehr* - *joter* voranstellen und es wird zum Komparativ (z.B. *besser*, wörtl. *mehr gut*), dem Adjektiv das Wort *am meisten* - *hachi* voranstellen und es wird zum Superlativ (z.B. *am besten*). Die Adjektive richten sich in Geschlecht und Zahl unverändert nach dem Substantiv.

gut	tow	טוב
besser	joter tow	יותר טוב
am besten	hachi tow	הכי טוב

Die beste Mutter	האמא ההכי טובה
	ha-jma ha-hachi towa
Ich renne schneller als du (wörtl. „von dir“).	אני רץ יותר מהר ממך
	ani raz joter maher mimcha
Der Feind des Guten (er) ist das bessere	האויב של הטוב הוא היותר טוב.
	ha-ojew šel ha-tow hu ha-joter tow

e) Der Dual-Plural (z.B. *osnajim* – Ohren)

Körperteile, von denen es zwei gibt, bilden einen speziellen Dual-Plural auf *-ajim* und sind weiblichen Geschlechts.

Beispiele:

	Singular	Plural		Singular	Plural
Ohr	אוזן	אוזניים	Brust, Busen	שד	שדיים
	<i>osen</i>	<i>osnajim</i>		<i>šad</i>	<i>šadaajim</i>
Auge	עין	עניים	Lippe	שפה	שפתיים
	<i>ajin</i>	<i>enajim</i>		<i>šafa</i>	<i>šafaajim</i>
Zahn	שין	שיניים	Hüfte	מותן	מותניים
	<i>šen</i>	<i>šinajim</i>		<i>moten</i>	<i>motnajim</i>
Bein	רגל	רגליים	Knie	ברך	ברכיים
	<i>regel</i>	<i>raglajim</i>		<i>berech</i>	<i>berkajim</i>

Auch von bestimmten Gegenständen wird ein Dual-Plural gebildet, aber deren Geschlecht ist meist männlich.

Fahrrad	אופניים	Klammern	סוגריים
	<i>ofanajim</i>		<i>šograjim</i>
Kochherd, Herdplatten	כירים	Schere	מספרים
	<i>kirajim</i>		<i>mišparajim</i>
Krücken	קביים	Zange	מלקחיים
	<i>kabajim</i>		<i>melkachajim</i>

Übrigens: Die Dualform gibt's ähnlich auch im arabischen: z.B. Bahrein (gesprochen *bachrein* heisst *zwei Meere*, von al bachr, *das Meer*)

Ebenso kommen Dualformen bei zeitlichen Begriffen vor:

Mittag	צהריים	zwei Wochen	שבועיים
	<i>zohorajim</i>		<i>šwu'ajim</i>
zwei Stunden	שעתיים	zwei Monate	חודשיים
	<i>ša'atajim w</i>		<i>chodšajim</i>
zwei Tage	יומיים	zwei Jahre	שנתיים
	<i>jomajim</i>		<i>šnatajim w</i>

LEKTION 4

a) Das Verb (z.B. *macht, geht, steht*)

Verben werden im Präsens als Partizipien angesehen (z.B. *du fährst = du bist fahrend, du bist ein Fahrender*). Deshalb werden sie auch nicht wie im Deutschen konjugiert, sondern wie Adjektive behandelt.

Präsens des Verbs **noten** – *gibt*

		männlich	weiblich
ich, du, er, sie	gebe, gibst, gibt	נותן	נותנת
		noten	notenet
wir, ihr, sie	geben	נותנים	נותנות
		notnim	notnot

Ebenso können Verben eine Substantiv-Bedeutung annehmen. So kann der *Kaufende* zum *Käufer* werden (**ha-kone**), der *Hütende* zum *Hüter* oder *Wächter* (**ha-šomer**), der *Schauende* zum (Fernseh-) *Zuschauer* oder *Pfadfinder* (**ha-zofe**), der *Arbeitende* zum *Beschäftigten* (**ha-owed**), der *Handelnde* zum *Arbeiter* (**ha-po'el**), die *Brücken Schlagenden* zu den *Brückenbauern* (**ha-gošrim**).

Weitere Verben:

	Einzahl		Mehrzahl		Infinitiv z.B. handeln
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
funktionieren, handeln	פועל	פועלת	פועלים	פועלות	לפעול
Arbeiter	po'el	po'elet	po'alim	po'alot	lif'ol
arbeiten, Beschäftigter	עובד	עובדת	עובדים	עובדות	לעבוד
	owed	owedet	owdim	owdot	la'awod
bauen	בונה	בונה	בונים	בונות	לבנות
	bone	bona	bonim	bonot	liwnot
machen	עושה	עושה	עושים	עושות	לעשות
	oše	oša	ošim	ošot	la'ašot
lernen	לומד	לומדת	לומדים	לומדות	ללמוד
	lomed	lomedet	lomdim	lomdot	lilmod
gehen	הולך	הולכת	הולכים	הולכות	ללכת
	holech	holechet	holchim	holchot	lalechet
nehmen	לוקח	לוקחת	לוקחים	לוקחות	לקחת
	lokeach	lokachat	lokchim	lokchot	lakachat
fahren	נוסע	נוסעת	נוסעים	נוסעות	לנסוע
	nošea	noša'at	noš'im	noš'ot	linšoa
stehen	עומד	עומדת	עומדים	עומדות	לעמוד
	omed	omedet	omdim	omdot	la'amod
sitzen	יושב	יושבת	יושבים	יושבות	לשבת
	joschew	joschewet	joschwim	joschwot	laschewet
wollen	רוצה	רוצה	רוצים	רוצות	לרצות
	roze	roza	rozim	rozot	lirzot

b) Der šoreš - die Verb-Wurzel

Das hebräische Verb ist aus einer Wurzel gebildet, die im Regelfall aus drei Konsonanten besteht. Es ist wichtig, den šoreš zu kennen, um alle Verbformen richtig bilden zu können.

Beispiele:

	Einzahl m.	שורש šoreš		Einzahl m.	שורש šoreš
handeln	פועל	פעל	fahren	נוסע	נסע
	po'el			nošea	
arbeiten	עובד	עבד	stehen	עומד	עמד
	owed			omed	
bauen	בונה	בנה	sitzen	יושב	ישב
	bone			jošew	
machen	עושה	עשה	wollen	רוצה	רצה
	oše			roze	
geben	נותן	נתן	fragen	שואל	שאל
	noten			šo'el	
lernen	לומד	למד	stützen	סומך	סמך
	lomed			šomech	
gehen	הולך	הלך	antworten	עונה	ענה
	holech			one	

LEKTION 5

a) Die Präpositionen **be-** / *in*, **le-** / *nach*, **me-** / *von*

Die Präpositionen **be-** / *in*, **le-** / *nach*, **mi-** / *von* werden mit dem folgenden Wort verbunden.

in (auf die Frage „wo?“), durch, mit	be- / ba- (=be-ha)	ב-
nach, in, ins, zu, zum (wohin?) / dem, der (Dativ)	le- / la- (=le-ha)	ל-
aus, von, als (z.B. grösser als)	me- , min	מ-, מן

Beispiele:

הוא גר בבית גדול. hu gar be-bajit gadol	הוא גר בבית הגדול הצהוב. hu gar ba-bajit ha-gadol ha-zahow
Er wohnt in einem grossen Haus.	Er wohnt in dem grossen gelben Haus.
אני הולכת למיטה. ani holechet la-mita .	תפנה למוכר! tifne le-mocher
Ich gehe zu (=in das) Bett.	Wenden Sie sich an einen Verkäufer!
שמואל גדול מחיים. šmu'el gadol mi- chajim	אנחנו מציריך. anachnu me- zjrich
Samuel ist grösser als Chajim.	Wir sind aus Zürich.

Merk Dir folgende Ausdrücke:

zu Hause	ba-bajit	בבית
nach Hause	habajita	הביתה
(zur) Gesundheit!	la-briut	לבריאות
eigentlich, einfach so	min ha-štam	מן הסתם

b) Personalpronomen im Dativ (*mir, dir, ihm* etc.)

Die Personalpronomen im Dativ werden gebildet aus der Präposition **le-**, *zu* + Endung

Einzahl			Mehrzahl		
	m	w		m	w
mir	לי		uns	לנו	
	li			lanu	
dir	לך	לך	euch	לכם	לכן
	lecha	lach		lachem	lachen
ihm/ihr	לו	לה	ihnen	להם	להן
	lo	la		lahem	lahen

LEKTION 6

a) ješ - es gibt und en - es gibt nicht

Zwei Silben kommen sehr oft im Hebräischen vor: **ješ** – es gibt und **en** – es gibt nicht.

Beispiele:

Gibt es Essen?	יש אוכל?	macht nichts.	אין דבר
	ješ <u>o</u> chel?	wörtlich „es ist keine Sache“	en dawar
Es hat keinen Platz.	אין מקום.	Es hat keinen Zweck.	אין טעם
	en makom	(ta'am: Geschmack, Zweck)	en ta'am
Was gibt's?	מה יש?	gibt's kein Kola?	אין קולה?
	ma ješ?		en k <ol style="list-style-type: none">o la?

b) Das Verb haben

Das Verb *haben* wird im Hebräischen mit dem Wort **ješ** / es gibt, es ist, gebildet, *nicht haben* mit dem Wort **en** / es gibt nicht, es ist nicht, gefolgt von einem Dativ.

Ich habe wird also übersetzt als *es ist mir*, **ješ li**, *ich habe nicht* als *es ist mir nicht*, **en li**.

Ich habe keine Lust	אין לי חשק	Mein Hut, der hat 3 Ecken	לכובע שלי שלוש פינות
(mir ist keine Lust)	en li chešek	(Meinem Hut sind 3 Ecken)	la-kowa šeli šaloš pinot*
Sie haben keine Zeit.	אין להם זמן.	Wir haben Glück	יש לנו מזל.
(es ist ihnen keine Zeit)	en lahem sman	(uns ist Glück)	ješ lanu masal

* <http://www.flix.co.il/tapuz/showVideo.asp?m=2074059>

c) Der Dativ (Wem-Fall), die Präposition le- – zu, nach

Der Dativ wird mit der Präposition **le-**, *zu*, *nach*, geformt. **le-** wird dem Substantiv vorangestellt und mit ihm verbunden. **le-** hat auch die örtliche Bedeutung *zu*, *nach*, wie z.B. in *nach Tel Aviv*.

zu dem, *nach dem* mit bestimmtem Artikel, **le + ha** wird im Hebräischen zu **la-** zusammengezogen.

ich fahre nach Deutschland.	אני נוסע לגרמניה.
	ani nošea le -germania
Der Beduine gibt dem Kamel Wasser.	הבדואי נותן מים לגמל.
	ha-bedui noten majim la -gamal
Lara hat einen Fahrausweis.	ללרה יש רשיון.
(wörtl.: der Lara ist ein Fahrausweis)	le-lara ješ rišajon
Er antwortet dem Lehrer nicht.	הוא לא עונה למורה.
	hu lo one la -more
Geh zur Hölle!	לך לעזאזל!
	lech la -asasel

d) Weitere Verben

	Einzahl		Mehrzahl		Infinitiv z.B. „sehen“
	m	w	m	w	
sieht	רואה	רואה	רואים	רואות	לראות
	ro'e	ro'a	ro'im	ro'ot	lir'ot
liebt	אוהב	אוהבת	אוהבים	אוהבות	לאהוב
	ohew	ohewet	ohawim	ohawot	le'ehow
sagt	אומר	אומרת	אומרים	אומרות	לאמר
	omer	omeret	omrim	omrot	le'emor
denkt, meint	חושב	חושבת	חושבים	חושבות	לחשוב
	chošew	chošewet	chošwim	chošwot	lachšow
schreibt	כותב	כותבת	כותבים	כותבות	לכתוב
	kotew	kotewet	kotwim	kotwot	lichtow
isst	אוכל	אוכלת	אוכלים	אוכלות	לאכול
	ochel	ochelet	ochlim	ochlot	le'echol
trinkt	שותה	שותה	שותים	שותות	לשתות
	šote	šota	šotim	šotot	lištot
schliesst	סוגר	סוגרת	סוגרים	סוגרות	לסגור
	šoger	šogeret	šogrim	šogrot	lišgor
beendet	גומר	גומרת	גומרים	גומרות	לגמור
	gomer	gomeret	gomrim	gomrot	ligmor
nimmt	לוקח	לוקחת	לוקחים	לוקחות	לקחת
	lokeach	lokachat	lokchim	lokchot	lakachat
öffnet	פותח	פותחת	פותחים	פותחות	לפתוח
	poteach	potachat	potchim	potchot	liftoach
weiss, kann	יודע	יודעת	יודעים	יודעות	לדעת
	jodea	joda'at	jod'im	jod'ot	lada'at
hört	שומע	שומעת	שומעים	שומעות	לשמע
	šomea	šoma'at	šom'im	šom'ot	lišmoa
fährt	נוסע	נוסעת	נוסעים	נוסעות	לנסוע
	nošea	noša'at	noš'im	noš'ot	lišnoa
findet	מוצא	מוצאת	מוצאים	מוצאות	למצוא
	moze	mozet	moz'im	moz'ot	limzo
hasst	שונא	שונאת	שונאים	שונאות	לשנוא
	šone	šonet	šon'im	šon'ot	lišno
handelt	פועל	פועלת	פועלת	פועלת	לפעול
	po'el	po'elet	po'alim	po'alot	lif'ol
liest, nennt, ruft	קורא	קוראת	קוראים	קוראות	לקרוא
	kore	koret	korim	korot	likro
aber: es geschieht	קורה				
mit he am Ende	kore				

Beachte:

- die Vokalisierung bei Verben mit einem **chet** oder **ajin** als drittem Konsonanten des **šoreš**, z.B. hu **šomea**, er *hört*, hi **šoma'at**, sie *hört*.
- die weibliche Form in der Einzahl bei Verben mit einem **he** als letzten Konsonanten des **šoreš**, z.B. hi **ro'a**, sie *sieht*, sowie die Endung des Infinitiv **lir'ot**, *sehen*
- die weibliche Form in der Einzahl bei Verben mit einem **alef** als letzten Konsonanten des **šoreš**, z.B. hi **kor'et**, sie *liest*

e) Weitere Präpositionen

in (wo?)	be-, ba- (=be-ha-)	ב-	durch	derech	דרך
in, innerhalb	be-toch, toch	בתוך, תוך	ohne	bli	בלי
aus, von	mi-, min	מ-, מן	mit	im	עם
auf, über	al	על	wegen	biglal	בגלל
unter	tachat	תחת	gegenüber	mul	מול
neben	al-jad, le-jad	על-יד, ליד	gegen	neged	נגד
zwischen	ben	בין	gemäss	lefi	לפי
nach, hinter	achare, me-achore	אחרי, מאחורי	trotz, obwohl	lamrot	למרות
vor	lifne	לפני	bei	ezel	אצל
bis	ad	עד	statt, anstelle	bimkom	במקום

Beispiele:

innerhalb von zwei Wochen	toch šwu'ajim	תוך שבועיים
unter dem Stuhl	tachat ha-kiše	תחת הכסא
neben dem Gebäude	le-jad ha-binjan	על-יד הבנין
mit Mama	im ima	עם אמא
gegenüber der Post	mul ha-doar	מול הדואר
ohne Geld	beli kešef	בלי כסף
gegen Syrien	neged šyria	נגד סוריה

f) Die Verbindung von Präposition und Personalpronomen (z.B. *wegen ihm, nach ihnen*)

Wird eine Präposition (z.B. *zu, auf, unter, in, von, neben, zwischen, für* etc.) mit einem Personalpronomen verbunden (z.B. *zu mir, unter uns, zwischen ihnen* etc.), so werden im Hebräischen die Präposition und des Personalpronomen zu einem Wort zusammengezogen.

Beispiel: *wegen* - **biglal**

		Einzahl		Mehrzahl		
biglal + Endung		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1.Person	wegen mir	בגללי		wegen uns	בגללנו	
		biglali			biglalenu	
2.Person	wegen dir	בגללך	בגללך	wegen euch	בגללכם	בגללכן
		biglalcha	biglalech		biglalchem	biglalchen
3.Person	wegen ihm / ihr	בגללו	בגללה	wegen ihnen	בגללם	בגללן
		biglalo	biglala		biglalam	biglalan

Einige Präpositionen haben in der 3.Person andere Endungen, z.B. **על, אל, תחת, לפני** (**al** – *auf, über, el* – *zu, tachat* - *unter, lifne* – *vor*)

		Einzahl		Mehrzahl		
al + Endung		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1.Person	über mich	עלי		über uns	עלינו	
		alai			alenu	
2.Person	über dich	עליך	עליך	über euch	עליכם	עליכן
		alecha	alajich		alechem	alechen
3.Person	über ihn /sie	עליו	עליה	über sie	עליהם	עליהן
		alaw	aleha		alehem	alehen

Merke: **al** + Infinitiv hat die Bedeutung von *müssen*.

Beispiele:

Er muss sich entschuldigen	alaw lehitnazel	עליו להתנצל
Wir müssen den Herrn loben	alenu lešabeach la'adon	עלינו לשבח לאדון

Besonderheiten:

Einige Präpositionen verändern sich in Verbindung mit Personalpronomen.

- so wird aus **im**, *mit* – **iti**, *mit mir*

		Einzahl		Mehrzahl	
mit עם		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1.Person	mit mir	איתי		mit uns	אתנו
		iti			itanu
2.Person	mit dir	איתך	איתך	mit euch	איתכם
		itcha	itach		itchem
3.Person	mit ihm / ihr	איתו	איתה	mit ihnen	איתם
		ito	ita		itam

- mi**, *min*, *von* wird zu – **mimēni**, *von mir* und zu **me-itanu**, *von uns*

		Einzahl		Mehrzahl	
von -מ		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1.Person	von mir	ממני		von uns	מאתנו
		mimēni			me-itanu
2.Person	von dir	ממך	ממך	von euch	ממכם
		mimcha	mimech		mimchem
3.Person	von ihm / ihr	ממנו	ממנה	von ihnen	מהם
		mimēno	mimēna		mehem

- beli**, *ohne* – wird zu **bil'adi**, *ohne mich*.

		Einzahl		Mehrzahl	
ohne בלי		männlich	weiblich	männlich	weiblich
1.Person	ohne mich	בלעדי		ohne uns	בלעדינו
		bil'adaj			bil'adenu
2.Person	ohne dich	בלעדך	בלעדיך	ohne euch	בלעדיכם
		bil'adecha	bil'adajich		bil'adechem
3.Person	ohne ihn/sie	בלעדיו	בלעדיה	ohne sie	בלעדיהם
		bil'adaw	bil'adeha		bil'adehem

Beispiele:

komm mit uns!	bo itanu!	בוא אתנו!
ohne Dich (w.) ist alles langweilig.	bil'adajich ha-kol meša'amem	בלעדיך הכל משעמם.
er ignoriert uns einfach.	hu pašut mitalem me-itanu	הוא פשוט מתעלם מאתנו.
Wir verlassen uns auf euch.	anachnu šomchim alechem	אנחנו סומכים עליכם.
Wer kommt nach ihm?	mi ba acharaw?	מי בא אחריו?
Ich hab das wegen ihm gemacht.	ašiti et se biglalo	עשיתי את זה בגללו.
er handelte gegen ihn.	hu pa'al negdo	הוא פעל נגדו.

g) Fragesätze ohne Fragewort beginnen mit ha-im

Ein Aussagesatz wird zu einem Fragesatz durch Voranstellen des Wortes **ha'im**, manchmal **ha-**, das mit dem folgenden Wort verbunden wird.

Beispiele:

Aussagesatz	Fragesatz
ילדיך מכורים לאינטרנט.	האם ילדיך מכורים לאינטרנט?
jeladecha mechurim la-internet	ha'im jeladecha mechurim la-internet?
Deine Kinder sind internetsüchtig.	Sind deine Kinder internetsüchtig?
המשבר נגמר.	האם המשבר נגמר?
ha-mašber nigmar	ha-im ha-mašber nigmar?
Die Krise ist zu Ende (beendet).	Ist die Krise zu Ende (beendet)?
אתה קונה מוצרים אורגניים.	האם אתה קונה מוצרים אורגניים?
ata kone muzarim organi'im	ha-im ata kone muzarim organi'im?
Sie kaufen organische Produkte.	Kaufen Sie organische Produkte?

In der gesprochenen Sprache wird **ha'im** wenig verwendet und stattdessen der Tonfall entsprechend verändert, um aus einem Aussage- einen Fragesatz zu machen.

אתה רעב?
ata ra'ew?
Hast Du Hunger
יש שיעור מחר?
ješ šiur machar?
Gibt es morgen Unterricht?

LEKTION 7

a) Die 7 Konjugationsarten der Verben – ha-binjanim

Das Wort **binjan** bezeichnet das System der sieben Konjugationsarten im Hebräischen. **binjan** heisst *Gebäude* (abgeleitet vom Wort **bone** – *baue*).

Drei **binjanim** sind aktive Konjugationsarten (z.B. *sehen*), drei weitere sind die dazugehörigen Passiva (z.B. *gesehen werden*) und ein **binjan**, der **hitpa'el**, ist reflexiv (z.B. *sich sehen, auf Wiedersehen* – *lehitra'ot*).

Jede der sieben Konjugationsarten oder binjanim hat einen Namen, der aus dem **šoreš pe, ajin** und **lamed**, d.h. dem Verb **pa'al פעל**, *tun, handeln* gebildet ist (davon: **po'al** = *Verb*).

Der Name des **binjan** gibt stets die dritte Person Einzahl männlich in der Vergangenheit des betreffenden **binjan** wieder. So heisst der erste **binjan**: **pa'al / פעל**. **pa'al** bedeutet: (*er*) *handelte*. In dieser Form, also in der 3. Person Einzahl männlich in der Vergangenheit, sind die Wurzelkonsonanten, der **šoreš** des Verbs am leichtesten zu erkennen, da sie in dieser Form fast keine zusätzlichen Konsonanten als Präfixe und Suffixe aufweisen.

Systematische Darstellung:

aktive binjanim			passive binjanim	
pa'al	פעל	>	nif'al	נפעל
pi'el	פיעל	>	pu'al	פועל
hif'il	הפעיל	>	huf'al	הופעל
hitpa'el	התפעל			

b) Der Genetiv (Wes-Fall)

Der Genetiv wird mit der Präposition **šel**, *von*, gebildet.

Beispiele:

Jakobs Papa	ha-aba šel ja'akow	האבא של יעקב
das Flugzeug des Präsidenten	ha-matoš šel ha-naš	המטוס של הנשיא
das Recht des Bürgers	ha-s'chut šel ha-esrach	הזכות של האזרח

c) Das Possessivpronomen (*mein, dein, sein* etc.)

Wenn wir der Präposition *von* - **šel** eine besitzanzeigende Endung anhängen, erhalten wir die Possessivpronomen *mein, dein* etc.

		Einzahl					Mehrzahl	
al + Endung		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1. Person	mein	שלי		unser	שלנו			
		šeli			šelanu			
2. Person	dein	שלך	שלך	euer	שלכם	שלכן		
		šelcha	šelach		šelachem	šelachen		
3. Person	sein / ihr	שלו	שלה	ihr	שלהם	שלהן		
		šelo	šela		šelahem	šelachen		

Beispiele:

Das Possessivpronomen ist immer dem Substantiv nachgestellt:

mein Mann	ha-ba'al šeli	הבעל שלי
deine Freundin	ha-chawera šelach	החבירה שלך
unser Direktor	ha-menahel šelanu	המנהל שלנו

d) Die dem Substantiv angehängte Possessivendung

Mein Kopf oder *euer Haus* kann man im Hebräischen gewählter ausdrücken, indem man an das Substantiv einfach die Endung des Possessivpronomens **šel** anhängt und so die zwei Wörter zu einem verbindet.

Beispiele:

sein Kopf	ראשו	mein Haus	ביתי	eure Augen	עיניכם
	rošo		beti		enechem
von:		von:		von:	
Kopf	ראש	Haus	בית	Augen	עינים
	roš		bjit		enajim

Bei weiblichen Substantiven mit der Endung **-a** wird im Singular (Einzahl) das **he** durch ein **taw** ersetzt:

meine Frau	אשתי	Eure Wohnung	דירתכם	unsere Lehre	תורתינו
	išti		diratchem		toratenu
von:		von:		von:	
Frau	אישה	Wohnung	דירה	Tora, Lehre	תורה
	iša		dira		tora

Tabelle mit allen Possessivendungen des Substantivs, z.B. *mein Ball, meine Bälle*

	Singular - der Ball			Plural - die Bälle	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich
mein Ball	כדורי		meine Bälle	כדוריי	
	kaduri			kadurai	
dein Ball	כדורך	כדורך	deine Bälle	כדוריך	כדוריך
	kadurcha	kadurech		kadurecha	kadurajich
sein / ihr Ball	כדורו	כדורה	seine/ihre Bälle	כדוריו	כדוריה
	kaduro	kadura		kaduraw	kadureha
unser Ball	כדורנו		unsere Bälle	כדורינו	
	kadurenu			kadurenu	
euer Ball	כדורכם	כדורכן	eure Bälle	כדוריכם	כדוריכן
	kadurchem	kadurchen		kadurechem	kadurechen
ihr Ball	כדורם	כדורן	ihre Bälle	כדוריהם	כדוריהן
	kaduram	kaduran		kadurehem	kadurehen

In der gesprochenen Alltags-Sprache wird diese Verbindung des Possessivpronoms mit dem Substantiv wenig gebraucht. Der Durchschnitts-Israeli verwendet meist die einfachere Formulierung mit **šel**.

In wenigen Fällen verwendet der Israeli die Verbindung des Possessivpronoms mit dem Substantiv auch in der Alltagssprache, z.B. bei der Begrüßung *Wie geht es dir / euch?*, wörtlich *Was ist dein/euer Befinden / Friede?*:

	m Einzahl	w Einzahl	m Mehrzahl	w Mehrzahl
Wie geht es ...	Dir	Dir	Euch	Euch
	מה שלומך? ma šlomcha	מה שלומך? ma šlomech	מה שלומכם? ma šlomchem	מה שלומכן? ma šlomchen

e) Die Bildung des Akkusativs (Wen-Fall) mit der Präposition **et**

Der Akkusativ wird mit der Präposition **et** gebildet. Dieses Wort wird dem Substantiv im Akkusativ einfach vorangesetzt. Das Wort **et** hat im Deutschen keine Bedeutung.

Vor einem unbestimmten Artikel (*ein, eine*) und vor Namen wird kein **et** gesetzt.

Hörst Du die Kinder?	אתה שומע את הילדים?	Seht ihr Daniel?	אתם רואים את דניאל?
	ata šomea et ha-jeladim?		atem ro'im et dani'el?
Sie lesen das Buch	הם קוראים את הספר.	Wollt Ihr Schokolade?	אתם רוצים שוקולד?
	hem kor'im et ha-šefer		atem rozim šokolad?

Auch **et** wird – wie alle Präpositionen - mit Personalpronomen verbunden:

Akkusativ mit et		Einzahl			Mehrzahl	
(auf die Frage wen?)		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1.Person	mich	אותי			uns	אותנו
		oti				otan <u>u</u>
2.Person	dich	אותך	אותך		euch	אתכם
		otcha	otach			etchem etchen
3.Person	ihn / sie	אותו	אותה		sie	אתם
		oto	ota			otam otan

f) Der 1. binjan: die Aktiv-Konjugation **pa'al**

Das Wort **pa'al** bedeutet: *er handelte*. Alle bisher angeführten Verben sind **pa'al**-Verben. Im Präsens erkennen Sie die **pa'al**-Verben an der Vokalisierung **o-e**, z.B. **holech**, geht.

Präsens des Pa'al-Verbs latet - geben			
		männlich	weiblich
ich, du, er, sie	gebe, gibst, gibt	נותן	נותנת
		noten	notenet
wir, ihr, sie	geben	נותנים	נותנות
		notnim	notnot

Der binjan **pa'al** wird bei einsilbigen Verben auch **kal** (deutsch: *leicht, einfach*) genannt:

Präsens des einsilbigen kal -Verbs lakum – „aufstehen“			
		männlich	weiblich
ich, du, er, sie	stehe auf, stehst auf, steht auf	קם	קמה
		kam	kama
wir, ihr, sie	stehen auf	קמים	קמות
		kamim	kamot

Weitere **kal**-Verben:

	m Einzahl	w Einzahl	m Mehrzahl	w Mehrzahl	Infinitiv
kommen	בא	באה	באים	באות	לבוא
	ba	ba'a	ba'im	ba'ot	lawo
wohnen	גר	גרה	גרים	גרות	לגור
	gar	gara	garim	garot	lagur
rennen	רץ	רצה	רצים	רצות	לרוץ
	raz	raza	razim	razot	laruz
singen	שר	שרה	שרים	שרות	לשיר
	šar	šara	šarim	šarot	lašir

LEKTION 8

a) Die Zahlen

Beim Zählen werden weibliche Formen verwendet.

Im Hebräischen lassen sich Zahlen auch mit Buchstaben ausdrücken. So werden z.B. die Schul-
klassen, oft auch Kapitel eines Buches, nicht mit Zahlen, sondern mit Buchstaben bezeichnet.

	weiblich	männlich	Buch- stabe	erster, 1. zweiter, 2.	Zehner - Buchstabe	
0	אפס eḡeš	אפס eḡeš		m / w		
1	אחת achat	אחד echad	א'	הראשון, -ה rišon / -a		
2	שתיים štajim	שנים šnajim	ב'	השני, -ה šeni / šnia	כ' - 20	עשרים ešrim
3	שלוש šaloš	שלושה šloša	ג'	השלישי, -ת šliši / -t	ל' - 30	שלושים šlošim
4	ארבע arba	ארבעה arba'a	ד'	הרביעי, -ת rewi'i / -t	מ' - 40	ארבעים arba'im
5	חמש chameš	חמישה chamiša	ה'	החמישי, -ת chamiši / -t	נ' - 50	חמישים chamišim
6	שש šeš	שישה šiša	ו'	השישי, -ת šiši / -t	ס' - 60	שישים šišim
7	שבע šewa	שבעה šiw'a	ז'	השביעי, -ת šwi'i / -t	ע' - 70	שבעים šiw'im
8	שמונה šmone	שמונה šmona	ח'	השמיני, -ת šmini / -t	פ' - 80	שמונים šmonim
9	תשע teša	תשעה tiš'a	ט'	התשעי, -ת tiš'i / -t	צ' - 90	תשעים tiš'im
10	עשר ešer	עשרה ašara	י'	העשירי, -ת aširi/-t	ק' - 100	מאה me'a
11	אחת עשרה achat ešre	אחד-עשר echad ašar	י"א			
12	שתיים-עשרה štem-ešre	שנים-עשר šnem-ašar	י"ב		השתיים-עשרי השנים-עשר	
13	שלוש-עשרה šloš-ešre	שלושה-עשר šloša-ašar	י"ג		ha-štem-ešre (die 12.) ha-šnem-ašar (der 12.)	
14	ארבע-עשרה arba-ešre	ארבע-עשר arba'a-ašar	י"ד			
15	חמישה-עשרה	חמישה עשר	ו"ט*	*Die Zahlen 15 und 16 werden nicht als		

	chameš-ešre	chamiša-ašar		jud-he und jud-waw für 10 + 5 und 10 + 6 dargestellt, sondern als טו und טז für 9 + 6 und 9 + 7, um Ähnlichkeiten mit dem Namen Gottes (Tetragrammaton) zu vermeiden.
16	שש-עשרה	שישה-עשר	ז"ט*	
	šeš-ešre	šiša-ašar		
17	שבע-עשרה	שבעה-עשר	י"ז	
	šwa-ešre	šiw'a-ašar		
18	שמונה-עשרה	שמונה-עשר	י"ח	
	šmone-ešre	šmona-ašar		
19	תשע-עשרה	תשע-עשר	י"ט	
	tša-ešre	tiš'a-ašar		
20	עשרים	עשרים	כ'	
	ešrim	ešrim		
21	עשרים ואחד	עשרים ואחת	כ"א	Auch Daten können in Buchstaben ausgedrückt werden. Gemäss dem Judentum wurde die Welt 3760 vor der christlichen Zeitrechnung erschaffen.
	ešrim we'achat	ešrim we'echad		
22	עשרים ושתיים	עשרים ושנים	כ"ב	Das Jahr 2001 entspricht also dem jüdischen Jahr 5761 (3760 + 2001). Das jüdische Jahr wird in Buchstaben als Zahlenwert von 761 wiedergegeben, die erste Ziffer wird weggelassen. 761 wird so geschrieben: 400 (ת) + 300 (ש)+60 (ס)+1 (א) – אתשס' – und aus gesprochen als tašša . 2008 (+3760) ist 5768 – תשס"ח – tašša ch.
	ešrim u-štajim	ešrim u-šnajim		
100	מאה		ק'	
	me'a			
200	מאתיים		ר'	
	ma'atajim			
300	שלוש-מאות		ש'	
	šloš me'ot			
1000	אלף			
	elef			

LEKTION 9

a) Der 2. binjan: die Aktiv-Konjugation pi'el

Aus der Vokalisierung e-a-e im Präsens - z.B. *medaber* / *spricht* - lässt sich ableiten, dass das Verb im binjan pi'el steht.

Das Wort pi'el ist die 3. Person Singular der Vergangenheit eines künstlich gebildeten Verbs lefa'el zur Benennung des binjan pi'el. Das Wort pi'el hat keine Bedeutung.

		männlich	weiblich	Infinitiv
ich, du, er, sie	rede, redest, redet	מדבר	מדברת	לדבר
		medaber	medaberet	ledaber
wir, ihr, sie	reden	מדברים	מדברות	
		medabrim	medabrot	

pi'el – Verben:

pi'el Präsens	Einzahl männlich	Einzahl weiblich	Mehrzahl männlich	Mehrzahl weiblich	Infinitiv
aufräumen	מסדר	מסדרת	מסדרים	מסדרות	לסדר
	mešader	mešaderet	mešadrim	mešadrot	lešader
zahlen	משלם	משלמת	משלמים	משלמות	לשלם
	mešalem	mešalemet	mešalmim	mešalmot	lešalem
telefonieren	מטלפן	מטלפנת	מטלפנים	מטלפנות	לטלפן
	metalfen	metalfenet	metalfenim	metalfenot	letalfen
warten	מחכה	מחכה	מחכים	מחכות	לחכות
	mechake	mechaka	mechakim	mechakot	lechakot
verändern	משנה	משנה	משנים	משנות	לשנות
	mešane	mešana	mešanim	mešanot	lešanot
überzeugen	משכנע	משכנעת	משכנעים	משכנעות	לשכנע
	mešachnea	mešachna'at	mešachne'im	mešache'ot	lešachnea
kontrollieren	מפקח	מפקחת	מפקחים	מפקחות	לפקח
	mefakeach	mefakachat	mefakchim	mefakchot	lefakeach
aussprechen	מבטא	מבטאת	מבטאים	מבטאות	לבטא
	mewate	mewatet	mewat'im	mewat'ot	lewate

Beachte:

- die Vokalisierung und die weibliche Form bei Verben mit einem **chet** oder **ajin** als drittem Konsonanten der Verbwurzel, d.h. des **šoreš**, z.B. **hu mešachnea**, *er überzeugt*, **hi mešachna'at**, *sie überzeugt*.
- die weibliche Form in der Einzahl bei Verben mit einem **he** als letzten Konsonanten des **šoreš**, z.B. **hi mechaka**, sowie die Endung des Infinitiv **lechakot**.
- die weibliche Form in der Einzahl bei Verben mit einem **alef** als letzten Konsonanten des **šoreš**, z.B. **hi mewatet**.

b) Abkürzungen

Hebräische Abkürzungen sind an einem doppelten Anführungszeichen vor dem letzten Buchstaben erkennbar.

Beispiele:

Ausland	חוץ לארץ	ח"ל
(ausserhalb des Landes)	chuz la- <u>arez</u>	chul
israelische Armee	צבא הגנה לישראל	צה"ל
(Verteidigungsarmee für Israel)	zwa+hagana le-jišra'el	zahal
höchstes Gericht	בית המשפט הגבוה לצדק	בג"ץ
das hohe Gericht für Gerechtigkeit	bet+ha-mišpat ha-gawo <u>ha</u> le-zedek	bagaz
Regierungschef	ראש הממשלה	רה"מ
(Kopf/Chef der Regierung)	roš+ha-memšala	raham
Verhandlung(en)	משא ומתן	מו"ם
(etwa: geben und nehmen)	maša u-matan	mum
Bericht	דין וחשבון	דו"ח, דווח
(Abhandlung und Rechenschaft)	din we-chešbon	doch, diw <u>ach</u>
davon abgeleitet: berichten		מדווח
		medaw <u>ach</u>

LEKTION 10

a) Der 3. binjan: die Aktiv-Konjugation hif'il

Der dritte binjan ist der hif'il. hif'il bedeutet *er aktivierte* und meist bewirken Verben im hif'il auch irgend etwas. Sie sind oft transitiv, d.h. sie werden mit Akkusativ-Objekten verwendet (z.B. *etwas anfangen*). Aus der Vokalisierung a-i im Präsens lässt sich der binjan hif'il ableiten.

hif'il Präsens	Einzahl männlich	Einzahl weiblich	Mehrzahl männlich	Mehrzahl weiblich	Infinitiv
aktivieren	מפעיל	מפעילה	מפעילים	מפעילות	להפעיל
	maf'il	maf'ila	maf'ilim	maf'ilot	lehaf'il
verstehen	מבין	מבינה	מבינים	מבינות	להבין
	mewin	mewina	mewinim	mewinot	lehawin
einladen	מזמין	מזמינה	מזמינים	מזמינות	להזמין
	masmin	masmina	masminim	masminot	lehasmin
kennen	מכיר	מכירה	מכירים	מכירות	להכיר
	makir	makira	makirim	makiro	lehakir
beginnen	מתחיל	מתחילה	מתחילים	מתחילות	להתחיל
	matchil	matchila	matchilim	matchilot	lehatchil
vorschlagen	מציע	מציעה	מציעים	מציעות	להציע
	mazja	mazia	mazi'im	mazi'ot	lehaszja
führen	מדריך	מדריכה	מדריכים	מדריכות	להדריך
	madrich	madricha	madrichim	madrichot	lehadrich
zeigen	מראה	מראה	מראים	מראות	להראות
	mar'e	mar'a	mar'im	mar'ot	lehar'ot
versprechen	מפתיח	מפתיחה	מפתיחים	מפתיחות	להפתיח
	maftjach	mafticha	maftichim	maftichot	lehaftjach
herunterbringen	מוריד	מורידה	מורידים	מורידות	להוריד
	morid	morida	moridim	moridot	lehorid

Beachte:

- die Vokalisierung und die weibliche Form bei Verben mit einem chet oder ajin als drittem Konsonanten des šoreš, z.B. hu mazja, er überzeugt, hi mazia (Betonung auf der letzten Silbe), sie überzeugt
- die Konjugation bei Verben mit einem he als letzten Konsonanten des šoreš, z.B. hu mar'e, sowie Endung des Infinitiv lehar'ot.
- Ein jud als erster Buchstabe des šoreš wird zu einem o, z.B. hu morid, er bringt herunter.

b) Weibliche Mehrzahlform bei männlichen Substantiven und umgekehrt

Einige männliche Substantive haben weibliche Pluralendungen.

Beispiele:

	Einzahl	Mehrzahl		Einzahl	Mehrzahl
Woche	שבוע	שבועות	Name	שם	שמות
	šawuā	šawuot		šem	šemot
Nacht	לילה	לילות	Wein	יין	יינות
	laila	lelot		jajin	jenot
Kraft	כוח	כוחות	Fach, Beruf	מקצוע	מקצועות
	koach	kochot		mikzōa	mikzo'ot
Stuhl	כסא	כסאות	Hotel	מלון	מלונות
	kiše	kiša'ot		malon	melonot

Vor allem dreisilbige Substantive, die auf **-on** enden, nehmen im Plural eine weibliche Endung an, sind aber männlich.

Beispiele:

	Singular	Plural		Singular	Plural
Lösung	פתרון	פתרונות	Sicherheit	בטחון	בטחונות
	pitaron	pitronot		bitachon	bitchonot
Vorteil	יתרון	יתרונות	Ersparnis	חסכון	חסכונות
	jitaron	jitronot		chišachon	chešchonot
Nachteil	חסרון	חסרונות	Über-	שטפון	שטפונות
	chišaron	chešronot	schwemmung	šitafon	šitfonot

Männliche Pluralformen bei weiblichen Substantiven sind seltener:

	Singular	Plural
Wort	מילה	מילים
	mila	milim
Jahr	שנה	שנים
	šana	šanim
Taube	יונה	יונים
	jona	jonim

LEKTION 11

a) Der 4. binjan: die reflexive Konjugation hitpa'el

Der hitpa'el ist die reflexive Konjugationsform (z.B. *sich sehen*). Die Vergangenheitsform hitpa'el bedeutet *er bewunderte*.

Schon gehört: *lehitra'ot*? Es ist ein Infinitiv und bedeutet *auf Wiedersehen* oder *sich sehen*.

Vom Wort *mistader* - *zurechtkommen* - kennst Du vielleicht die Substantivierung *histadrut*. So heisst nämlich die israelische Gewerkschaft.

Andere hitpa'el-Verben – wie *verwenden* - lassen im Deutschen keine reflexive Bedeutung erkennen.

hitpa'el Präsens	Einzahl männlich	Einzahl weiblich	Mehrzahl männlich	Mehrzahl weiblich	Infinitiv
sich sehen	מתראה	מתראה	מתראים	מתראות	להתראות
	mitra'e	mitra'a	mitra'im	mitra'ot	lehitra'ot
ansehen	מסתכל	מסתכלת	מסתכלים	מסתכלות	להסתכל
	mištakel	mištakelet	mištaklim	mištaklot	lehištakel
zurechtkommen	מסתדר	מסתדרת	מסתדרים	מסתדרות	להסתדר
	mištader	mištaderet	mištadrim	mištadrot	lehištader
verwenden	משתמש	משתמשת	משתמשים	משתמשות	להשתמש
	mištameš	mištamešet	mištamšim	mištamšot	lehištameš
beabsichtigen	מתכוון	מתכוונת	מתכוונים	מתכוונות	להתכוון
meinen	mitkawen	mitkawenet	mitkawnim	mitkawnot	lehitkawen

b) Die Vergangenheit im Hebräischen, pa'al – Formen

Das Hebräische kennt nur eine Vergangenheit (also nicht wie im Deutschen: *ich ass*, *ich habe gegessen*, *ich hatte gegessen*).

Vergangenheit heisst auf Hebräisch *awar* (*es ging vorbei*).

pa'al bedeutet *er handelte* und bezeichnet gleichzeitig den binjan *pa'al*. Die Vergangenheitsformen können mit oder ohne Personalpronomen verwendet werden. *Ich verfolgte* kann also übersetzt werden mit *ani radafti* oder *radafti*.

Die Konjugation der Vergangenheit richtet sich nach dem binjan.

Vergangenheit Aktiv des pa'al-Verbs **lirdof** - verfolgen:
 von **rodef** – verfolgt;

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
		ich	du m	du w	er
	verfolgte	verfolgtest		verfolgte	
	רדפתי	רדפת	רדפת	רדף	רדפה
	radafti	radafta	radaft	radaf	radfa
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
		wir	ihr m	ihr w	Sie
	verfolgten	verfolgten		verfolgten	
	רדפנו	רדפתם	רדפתן	רדפו	
	radafnu	radafem	radafen	radfu	

Ist der letzte Konsonant des **šoreš** ein **he**, wie z.B. bei **ro'e**, *sieht*, wird das **he** in der 3.Person weiblich zu einem **taw**. In der 1. und 2. Person wird das **he** zu einem **jud**:

Beispiel:
ro'e – sieht, **lir'ot** - sehen

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
		ich	du m	du w	er
	sah	sahst		sah	
	ראיתי	ראית	ראית	ראה	ראתה
	ra'iti	ra'ita	ra'it	ra'a	ra'ta
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
		wir	ihr m	ihr w	sie
	sahen	saht		sahen	
	ראינו	ראיתם	ראיתן	ראו	
	ra'inu	ra'item	ra'iten	ra'u	

Die Vergangenheitsformen des **kal**-Verbs lauten:

von **kam** – *steht auf*, **lakum** - *aufstehen*

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	stand auf	standest auf		stand auf	
	קמתי	קמת	קמת	קם	קמה
	kamti	kamta	kamt	kam	kama
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m	ihr w	sie m	sie w
	standen auf	standet auf		standen auf	
	קמנו	קמתם	קמתן	קמו	
	kamnu	kamtem	kamten	kamu	

Beachten Sie:

hu kam kann bedeuten *er steht auf* oder *er stand auf*.

Sie steht auf heisst **hi kama** und *sie stand auf* heisst **hi kama**. Die Formen unterscheiden sich nur durch die Betonung. Dies gilt auch für alle anderen **kal**-Verben.

Die Vergangenheit von *sein*:

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	war	warst		war	
	הייתי	היית	היית	היה	היתה
	hajiti	hajita	hajit	haja	hajta
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m	ihr w	sie m	sie w
	waren	wart		waren	
	היינו	הייתם	הייתן	היו	
	hajinu	hajitem	hajiten	haju	

c) Vergangenheit des binjan pi'el

Die Vergangenheit des pi'el wird wie folgt gebildet:

von *mefater* – *entlässt*, *lefater* - *entlassen*

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	habe entlassen	hast entlassen		hat entlassen	
	פִּטְרִי	פִּטְרַת	פִּטְרַת	פִּטֵּר	פִּטְרָה
	pitarti	pitarta	pitart	piter	pitra
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m	ihr w	sie	
	haben entlassen	habt entlassen		haben entlassen	
	פִּטְרָנוּ	פִּטְרַתֶּם	פִּטְרַתֶּן	פִּטְרוּ	
	pitarnu	pitartem	pitarten	pitru	

Ist der letzte Konsonant des šoreš ein *he*, wie z.B. bei *mefane*, *räumt*, wird das *he* in der 3.Person weiblich zu einem *taw*. In der 1. und 2. Person wird das *he* zu einem *jud*:

letzter Buchstabe des šoreš ist ein *he*, Beispiel: *mefane* – *räumt*, *lefanot* – *räumen*

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	räumte	räumtest		räumte	
	פִּנְיָתִי	פִּנְיָת	פִּנְיָת	פִּינָה	פִּינְתָה
	pinjiti	pinjita	pinjit	pina	pinta
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m	ihr w	sie	
	räumten	räumtet		räumten	
	פִּינְיָנוּ	פִּינְיָתֶם	פִּינְיָתֶן	פִּינוּ	
	pinjnu	pinjitem	pinjiten	pinu	

d) Vergangenheit des binjan hif'il

hif'il bedeutet *er setzte in Gang, er aktivierte* und bezeichnet gleichzeitig den binjan hif'il. Die Vergangenheit des hif'il wird wie folgt gebildet:

von **masmin** – lädt ein: **lehasmin** - einladen

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	habe eingeladen	hast eingeladen		hat eingeladen	
	הזמנתי	הזמנת	הזמנת	הזמין	הזמינה
	hismanti	hismanta	hismant	hismin	hismina
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m	Ihr w	sie	
	haben eingeladen	habt eingeladen		haben eingeladen	
	הזמנו	הזמנתם	הזמנתן	הזמינו	
	hismanu	hismantem	hismanten	hisminu	

e) Vergangenheit des binjan hitpa'el

von **mitgaber** – überwindet; **lehitgaber** – überwinden

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	überwand	hast überwunden		hat überwunden	
	התגברתי	התגברת	התגברת	התגבר	התגברה
	hitgabarti	hitgabarta	hitgabart	hitgaber	hitgabra
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m	ihr w	sie m	
	überwanden	habt überwunden		haben überwunden	
	התגברנו	התגברתם	התגברתן	התגברו	
	hitgabarnu	hitgabartem	hitgabarten	hitgabru	

LEKTION 12

a) Der **šmichut**: die verbundene Form von Substantiven (z.B. **mišpachat + lewi** / *Familie Levi*)

Das Wort **šmichut** – Verbundenheitsform - ist abgeleitet vom Adjektiv **šamuch** – *nahe*.

Zusammengesetzte Hauptwörter sind häufig im Hebräischen. Zum besseren Verständnis setzen wir in der Umschrift ein **+**-Zeichen zwischen Wörter, die mit dem **šmichut** verbunden sind.

Der **šmichut** wird wie folgt gebildet:

Beispiele:

Flughafen	שדה תעופה	Nachtwächter	שומר לילה
„Feld des Flugs“	šde+te'ufa	„Wächter der Nacht“	šomer+laila

Zusammensetzungen mit bestimmtem Artikel (*der, die, das*): der Artikel steht vor dem zweiten Wort, ausser bei Zusammensetzungen mit *Familie*, wie nachfolgend gezeigt. Die Vokalisierung des ersten Substantivs kann sich beim **šmichut** ändern. Beispiele: aus **šade** - *Feld* - wird **šde+**, aus **machlaka** - *Abteilung* - wird **machleket+**.

der Verwandte	קרוב המשפחה	der Abteilungsleiter	מנהל המחלקה
„Naher der Familie“	karow+ha-mišpacha	der Direktor der Abteilung	menahel+ha-machlaka

Ist das erste Wort ein Femininum, das auf **a** endet, wird das **he** zu einem **t (tav)**

Familie Levi	משפחת לוי	Verwandte (w)	קרובת משפחה
	mišpachat+lewi	Nahe der Familie	krowat+mišpacha
Buchführung	הנהלת חשבונות	Lebensmittel-Abteilung	מחלקת מזון
„Führung der Rechnungen“	hanhalat+chešbonot	„Abteilung der L.Mittel“	machleket+mason

Ist das erste Wort des **šmichut** ein maskulin Plural, wird aus der Endung **-im** ein **-e**. Pluralformen:

Verwandte	קרובי משפחה	Wächter der Tora	שומרי תורה
	krowe+mišpachacha		šomre+tora

b) Die Zukunft der aktiven Verben

Zukunft heisst auf Hebräisch **atid**.

- Die Zukunftsformen können mit oder ohne Personalpronomen verwendet werden. *Ich werde verfolgen* - kann also ausgedrückt werden mit **ani erdof** oder **erdof**.
- Die zweite Person wird auch als Imperativ (Befehlsform) verwendet. **tirdof** kann also heissen - *du wirst verfolgen* - oder - *verfolge!*. Der verneinte Imperativ (z.B. *tut nicht!*) wird immer von der 2.Person Futurum gefolgt.
- Die 3.Person: *er wird* - oder - *sie werden* - können auch bedeuten: *er soll, sie sollen*

c) Die Zukunft des binjan pa'al

von *rodef* – verfolgt; *lirdof* - verfolgen

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	werde verfolgen	wirst verfolgen		wird verfolgen	
	ארדוף	תרדוף	תרדפי	ירדוף	תרדוף
	erdof	tirdof	tirdefi	jirdof	tirdof
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m	ihr w	sie m	
	werden verfolgen	werdet verfolgen		werden verfolgen	
	נרדוף	תרדפו		ירדפו	
	nirdof	tirdefu		jirdefu	
		auch Imperativ			

d) Die Zukunft des binjan kal

von *kam* – steht auf; *lakum* - aufstehen

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	werde aufstehen	wirst aufstehen		wird aufstehen	
	אקום	תקום	תקומי	יקום	תקום
	akum	takum	takumi	jakum	takum
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m	ihr w	sie m	
	werden aufstehen	werdet aufstehen		werden aufstehen	
	נקום	תקומו		ירדפו	
	nakum	takumu		jakumu	
		auch Imperativ			

e) Die Zukunft *pa'al*-Verbs **lihejot** – *sein*

von **haja** – *war*, **lihejot** – *sein* (es gibt keine Gegenwartsform)

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	werde sein	wirst sein		wird sein	
	אהיה	תהיה	תהיי	יהיה	תהיה
	eheje	tiheje	tiheji	jheje	tiheje
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m		sie m	
	werden sein	werdet sein		werden sein	
	נהיה	תהיו		יהיו	
	niheje	tiheju		jheju	
		auch Imperativ – sei(d)!			

f) Die Zukunft des *binjan pi'el*

von **medaber** – *spricht*, **ledaber** – *sprechen, reden*

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	werde reden	wirst reden		wird reden	
	אדבר	תדבר	תדברי	ידבר	תדבר
	adaber	tedaber	tedabri	jedaber	tedaber
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr m		sie m	
	werden reden	werdet reden		werden reden	
	נדבר	תדברו		ידברו	
	nedaber	tedabru		jedabru	
		auch Imperativ – red(et)!			

g) Die Zukunft des binjan hif'il

von **masmin** – *lädt ein*; **lehasmin** - *einladen*

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	werde einladen	wirst einladen		wird einladen	
	אזמין	תזמין	תזמיני	יזמין	תזמין
	asmin	tasmin	tasmini	jasmin	tasmin
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr		sie	
	werden einladen	einladen werdet		einladen werden	
	נזמין	תזמינו		יזמינו	
	nasmin	tasminu		jasminu	
		auch Imperativ			

h) Die Zukunft des binjan hitpa'el

von **mitlabeš** – *zieht sich an*; **lehitlabeš** – *sich anziehen*

Einzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	werde mich anziehen	wirst dich anziehen		wird sich anziehen	
	אתלבש	תתלבש	תתלבשי	יתלבש	תתלבש
	etlabeš	titlabeš	titlabši	jitlabeš	titlabeš
Mehrzahl	1.Person	2.Person		3.Person	
	wir	ihr		sie	
	werden uns anziehen	werdet euch anziehen		werden sich anziehen	
	נתלבש	תתלבו		יתלבו	
	nitlabeš	titlabšu		jitlabšu	
		auch Imperativ			

LEKTION 13

a) Die passiven binjanim nif'al, pu'al, huf'al

Die drei passiven binjanim heissen nif'al, pu'al und huf'al. Wieder bezeichnen die Formen jeweils die 3. Person Einzahl männlich in der Vergangenheit.

nif'al ist der passive binjan der aktiven pa'al-Verben und die weitaus am meisten verwendete Passiv-Konjugation im Hebräischen. Das Wort nif'al bedeutet - es wurde in Gang gesetzt, angewendet. nif'al ist der einzige Passiv-binjan, der in allen Zeiten, im Imperativ und auch im Infinitiv (z.B. verfolgt werden) vorkommt.

pu'al ist die passive Konjugation der pi'el-Verben. Das Wort pu'al ist die 3. Person Einzahl Passiv eines fiktiven Pi'el-Verbs lefa'el und hat keine Bedeutung.

huf'al ist die passive Konjugation der hif'il-Verben. Das Wort huf'al bedeutet - er (oder es) wurde aktiviert.

Anders als der nif'al existieren die passiven binjanim huf'al und pu'al nicht im Präsens, nur in der Vergangenheit und in der Zukunft. Im Präsens wird statt dessen oft das Partizip Passiv verwendet; so wird z.B. er wird eingeladen – übersetzt mit – er ist eingeladen – hu musman.

Auch eine Infinitiv-Form und einen Imperativ existiert im huf'al und pu'al nicht.

Die binjanim pu'al und huf'al werden in der gesprochenen Sprache wenig verwendet. In Zeitungsberichten findet man sie vor allem in der 3. Person.

b) Der 5. binjan: nif'al (Passiv von pa'al) - nif'al im Präsens

nif'al ist die im gesprochenen Hebräisch weitaus am meisten verwendete Passivkonjugation. Der nif'al wird wie folgt gebildet:

von lo'ger – schliesse; li'gar - schliessen

		m	w
du, er, sie ,ich	wird geschlossen	נסגר ni'gar	נסגרת ni'geret
ihr, sie ,wir	werden geschlossen	נסגרים ni'garim	נסגרות ni'garot
Infinitiv	geschlossen werden	להסגר lehi'ager	

c) nif'al-Verben mit Aktiv-Bedeutung

Einige Nif'al-Formen haben im Deutschen reine Aktiv-Bedeutung:

	Einzahl m.	Einzahl w.	Mehrzahl m.	Mehrzahl w.	Infinitiv
eintreten	נכנס nichnaß	נכנסת nichneßet	נכנסים nichnaßim	נכנסות nichnaßot	להכנס lehi'aneß
einschlafen	נרדם nirdam	נרדמת nirdemet	נרדמים nirdamim	נרדמות nirdamot	להרדם lehiradem
bleiben	נשאר	נשאת	נשארים	נשארות	להשאר

	nišar	niš'eret	nišarim	nišarot	lehiša'er
verschwinden	נעלם	נעלמת	נעלמים	נעלמות	להעלם
	ne'elam	ne'elemet	ne'elmim	ne'elmot	lehe'alem
erschrecken	נבהל	נבהלת	נבהלים	נבהלות	להבהל
	niwhal	niwhelet	niwhalim	niwhalot	lehiwahel
sich treffen	נפגש	נפגשת	נפגשים	נפגשות	להפגש
	nifgaš	nifgešet	nifgašim	nifgašot	lehipageš
sich befinden	נמצא	נמצאת	נמצאים	נמצאות	להמצא
wörtl. „gefunden werden“	nimza	nimzet	nimza'im	nimza'ot	lehimaze
dauern	נמשך	נמשכת	נמשכים	נמשכות	להמשך
wörtl. „gezogen werden“	nimšach	nimšechet	nimšachim	nimšachot	lehimašech
geniessen	נהנה	נהנת	נהנים	נהנות	להנות
	nehehe	nehenet	nehenim	nehenot	lehenot
geraten (in)	נקלע	נקלעת	נקלעים	נקלעות	להקלע
	nikla	nikla'at	nikla'im	nikla'ot	lehikala
stossen auf	נתקל	נתקלת	נתקלים	נתקלות	להתקל
	nitkal	nitkelet	nitkalim	nitkalot	lehitakel
aussehen, scheinen	נראה	נראת	נראים	נראות	להראות
	nir'e	nir'et	nir'im	nir'ot	lehera'ot
tönen	נשמע	נשמעת	נשמעים	נשמעות	להשמע
	nišma	nišma'at	nišma'im	nišma'ot	lehišama
sterben	נפטר	נפטרת	נפטרים	נפטרות	להפטר
	niftar	nifteret	niftarim	niftarot	lehipater
abwesend sein	נעדר	נעדרת	נעדרים	נעדרות	להעדר
vermisst werden	ne'edar	ne'ederet	ne'edarim	ne'edarot	lehe'ader
stehen bleiben	נעמד	נעמדת	נעמדים	נעמדות	להעמד
	ne'emad	ne'emedet	ne'emadim	ne'emadot	lehe'amed

Einige Verben im **nif'al** werden als stehende Wendungen gebraucht und erscheinen nur in der dritten Person Einzahl.

es scheint	נדמה
	nidme
es verleidet mir	נמאס לי
es ist mir verleidet	nim'aš (li)
wie geht's?	מה נשמע
(was wird gehört?)	ma nišma

d) nif'al in der Vergangenheit

von rodef – verfolgt; lirdof - verfolgen

Einzahl	1. Person	2. Person		3. Person	
	ich	du m	du w	er	sie
	wurde verfolgt	wurdest verfolgt		wurde verfolgt	
	נרדפתי	נרדפת	נרדפת	נרדף	נרדפה
	nirdafti	nirdafta	nirdaft	nirdaf	nirdefa
Mehrzahl	1. Person	2. Person		3. Person	
	wir	ihr m	ihr w	sie m	
	wurden verfolgt	wurdet verfolgt		wurden verfolgt	
	נרדפנו	נרדפתם	נרדפתם	נרדפו	
	nirdafnu	nirdaftem	nirdaften	nirdefu	nirdefu

Ähnlichkeiten der 3. Person Singular im nif'al Präsens und Vergangenheit:

Beachten Sie: Die dritte Person Einzahl männlich des nif'al ist im Präsens und in der Vergangenheit meist identisch. hu nirdaf kann heissen - er wurde verfolgt oder - er wird verfolgt. Beachten Sie den Unterschied bei den weiblichen Formen:

	Präsens		Vergangenheit
sie schläft ein	היא נרדמת hi nirdemet	sie schlief ein	היא נרדמה hi nirdema
er schläft ein	הוא נרדם hu nirdam	er schlief ein	הוא נרדם hu nirdam
er sieht gut aus	הוא נראה טוב hu nir'e tow	er sah gut aus	הוא נראה טוב hu nir'a tow
sie sieht gut aus	היא נראית טוב hi nir'et tow	sie sah gut aus	היא נראתה hi nir'ata tow
sie verschwindet	היא נעלמת hi ne'elemet	sie verschwand	היא נעלמה hi ne'elma
sie erschrickt	היא נבהלת hi niwhelet	sie erschrak	היא נבהלה hi niwhala

e) Das Partizip Passiv

Am Beispiel des pa'al-Verbs **šoger** - *schliesse*

	Pa'al		Pi'el		Hi'fil	
von	סוגר		מפטר		מזמין	
	šoger		mefater		masmin	
	schliesst		entlässt		lädt ein	
	geschlossen		entlassen		eingeladen	
	m	w	m	w	m	w
Einzahl	סוגר	סגורה	מפוטר	מפוטרת	מוזמן	מוזמנת
	šagur	šgura	mefutar	mefuteret	musman	musmenet
Mehrzahl	סגורים	סגורות	מפוטרים	מפוטרות	מוזמנים	מוזמנות
	šgurim	šgurot	mefutarim	mefutarot	musmanim	musmanot

Passiv-Partizipien als Adjektive oder Substantive

Das Partizip Passiv von Verben erscheint oft als Adjektiv oder als Substantiv:

	Pa'al		Pi'el		Hi'fil	
Adjektive	frei	פנוי	verrückt	משוגע	arbeitslos	מובטל
		panuj		mešuga		muwtal
Substantive	Junge	בחור	Durchschnitt	ממוצע	Kandidat	מועמד
		bachur		memuza		mu'mad

Folgende Passiv-Partizipien werden mit Infinitiv in besonderen Redewendungen verwendet:

עלול
alul + Infinitiv
droht zu

Beispiel:

mimun+ha-trufot le-nizole+šoa alul lehidachot
מימון התרופות לניצולי שואה עלול להידחות
Die Finanzierung von Medikamenten für Holocaust-Überlebende droht abgelehnt zu werden.

אמור
amur + Infinitiv
sollte

Beispiel:

ha-kanzlerit ha-germanit amura lehagia le-jišra'el ha-erew
הקנצלרית הגרמנית אמורה להגיע לישראל הערב
Die deutsche Kanzlerin sollte heute abend in Israel ankommen.

עשוי

aʕui + Infinitiv

könnte

Beispiel:

neʕi+arzot+ha-brit aʕui lehazig tochnit+šalom ad ha-ʕtaw

נשיא ארה"ב עשוי להציג תוכנית שלום עד הסתיו

Der Präsident der USA könnte bis zum Herbst einen Friedensplan vorstellen

(oder: ...wird möglicherweise...)

f) Relativsätze

Relativsätze beginnen im Hebräischen mit **še-** / dass. Danach wird der Nebensatz als Aussagesatz formuliert:

Nominativ (wer-Fall)	
Der Lehrer, der hier unterrichtet, hat schon in Amerika gearbeitet.	באמריקה המורה, שמלמד פה, עבד כבר.
wörtlich: Der Lehrer, dass "er unterrichtet hier",	ha-more, še-melamed po, awad kwar be-amerika.
Genetiv (wes-Fall)	
Die Freundin, deren Tochter so nett ist, hat mir viel geholfen.	לי הרבה החברה, שבתה כל כך נחמדה, עזרה.
wörtlich: Die Freundin, dass "ihre Tochter ist so nett", ...	ha-chawera, se-bitu kol kach nechmada, asra li harbe.
Dativ (wem-Fall)	
Der Kellner, dem ich ein grosses Trinkgeld gab, freute sich sehr.	המלצר, שנתתי לו טיפ גדול, שמח מאד.
wörtlich: Der Kellner, dass "ich habe ihm ein grosses Trinkgeld gegeben", ...	he-melzar, še-natati lo tip gadol, samach me'od.
Akkusativ (wen-Fall)	
Der Mann, den wir in der Stadt getroffen haben, wohnt neben uns.	האיש, שפגשנו אותו בעיר, גר על ידינו.
wörtlich: Der Mann, dass "wir haben ihn in der Stadt getroffen", ...	ha-iš, še-pagašnu oto ba-ir, gar al-jadenu.

LEKTION 14

a) Der Konjunktiv: *sein* in der Vergangenheit + Verb im Präsens

Der Konjunktiv ist im Hebräischen eine einfache Sache. Er wird gebildet mit dem Verb *sein* in der Vergangenheit + konjugiertes Verb im Präsens.

Beispiel: beide deutschen Übersetzungen sind richtig.

Ich hätte ihn eingeladen, wenn er in der Stadt gewesen wäre	הייתי מזמין אותו, אם הוא היה בעיר hajiti masmin oto, im hu haja ba'ir
oder: Ich würde ihn einladen, wenn er in der Stadt wäre.	

b) Zeitenfolge und indirekte Rede

Da das Hebräische nur eine Vergangenheitsform kennt, wird diese in der Zeitenfolge sowohl beim Haupt- als auch beim Nebensatz verwendet.

Nachdem ich das Geschirr gespült hatte, ging ich schlafen.	אחרי ששטפתי את הכלים, הלכתי לישון. achare še-šatafti et ha-kelim, halachti lišon
--	---

Indirekte Rede: auch dafür gibt es keine festen Regeln.

Ungewöhnlich ist im Hebräischen, dass bei Gleichzeitigkeit in der Vergangenheit der Nebensatz meist im Präsens steht:

Er sagte, dass er in die Ferien fahren wolle (Er sagte, dass er in die Ferien fahren will)	הוא אמר שהוא רוצה לנסוע לחופשה. hu amar, šehu roze linsoa le-chufša
---	--

c) Die Bildung von Substantiven aus pa'al-, pi'el- und hif'il-Verben

Wenn Du die Gesetzmässigkeiten kennst, kannst Du aus hebräischen Verben Substantive bilden:

Substantivbildung bei pa'al-Verben			
unterstützen	תומך	Unterstützung	תמיכה
	tomech		tmicha
trinken	שותה	Trinken	שתיה
	šote		štia
aufnehmen	קולט	Aufnahme	קליטה
	kolet		klita
wissen	יודע	Wissen,	ידיעה
	jodea	Nachricht	jedia
neigen	נוטה	Neigung	נטיה
	note		netija
rufen, lesen	קורא	Ruf, Lektüre	קריאה
	kore		kria
bauen	בונה	Bau	בניה
	bone		bnia
trinken	שותה	Getränk	שתיה
	šote		štia

Substantivbildung bei pi'el-Verben			
sprechen	מדבר	Sprechen	דיבור
	medaber		dibur
ordnen, aufräumen	מסדר	Arrangement, Sidur	סידור
	mešader		šidur
vermitteln	משדך	Ehe-Stiftung	שידוך
	mešadech	Schiddich	šiduch
vermitteln	מתווך	Vermittlung	תיווך
	metawech	(z.B. Immobilien)	tiwuch
dienen als	משמש	Verwendung	שימוש
	mešameš		šimuš
heiligen	מקדש	Heiligung	קידוש
	mekadeš	(Kiddusch-Gebet)	kiduš
erzählen	מספר	Erzählung, Geschichte	סיפור
	mešaper		šipur
unterrichten	מלמד	Unterricht	לימוד
	melamed		limud

Substantivbildung bei hif'il-Verben			
einladen	מזמין	Einladung	הזמנה
	masmin		hasmana
kennen	מכיר	Anerkennung, Bewusstsein	הכרה
	makir		hakara
vorbereiten	מכין	Vorbereitung	הכנה
	mechin		hachana
ausgeben, herausholen	מוציא	Ausgabe	הוצאה
	mozi		hoza'a
erscheinen	מופיע	Erscheinung, Auftritt	הופעה
	mofia		hofa'a
mitteilen	מודיע	Mitteilung	הודעה
	modia		hoda'a
Hilfe holen	מזעיק	Alarm	הזעקה
	mas'ik		hasaka
fühlen	מרגיש	Gefühl	הרגשה
	margiš		hargaša

d) Der Imperativ (Befehlsform) – z.B. *geh!*

In der gesprochenen Sprache wird als Imperativ meist die 2. Person Futur verwendet. Beispiele: *wirf!* wird zu *du wirst werfen*, *kommt herein!* zu *ihr werdet hereinkommen*.

Der formal reine Imperativ - also nicht die Futurform - wird wie folgt gebildet:

	Pa'al	Kal	Nif'al	Pi'el	Hif'il	Hitpa'el
vom Verb	סוגר	קם	נכנס	מדבר	ממתין	מתכבד
	ʒoger	kam	nichnaʒ	medaber	mamtin	mitkabed
	schliesst	steht auf	tritt ein	spricht	wartet	bedient sich
werden die reinen Imperativ-Formen wie folgt gebildet:						
Singular						
	schliesst!	steh auf!	tritt ein!	sprich!	warte!	bedien dich!
männlich	סגור	קום	הכנס	דבר	המתן	התכבד
	ʒgor	kum	hikaneʒ	daber	hamten	hitkabed
weiblich	סגרי	קומי	הכנסי	דברי	המתיני	התכבדי
	ʒgri	kumi	hikanʒi	dabri	hamtini	hitkabdi
Plural						
	schliesst!	steht auf!	treten ein!	sprecht!	wartet!	bedient euch!
m und w	סגרו	קומו	הכנסו	דברו	המתינו	התכבדו
	ʒgru	kumu	hikanʒu	dabru	hamtinu	hitkabdu

Bei einigen Verben ist der reine Imperativ auch in der Alltagssprache gebräuchlich:

	m Einzahl w		Mehrzahl	abgeleitet von:	
geh! geht!	לך	לכי	לכו	הולך	gehen
	lech	lechi	lechu	holech	
komm! kommt!	בוא	בואי	בואו	בא	kommen
	bo	boi	bo'u	ba	
gib! gebt!	תן	תני	תנו	נותן	geben
	ten	tni	tnu	noten	
nimm! nehmt!	קח	קחי	קחו	לוקח	nehmen
	kach	kchi	kchu	lokeach	
pass(t) auf!	שים לב	שימי לב	שימו לב	שמ לב	aufpassen
	šim lew	šimi lew	šimu lew	šam lew	
fahr! fahrt!	סע	סעי	סעו	נוסע	fahren
	ša	še'i	še'u	nošea	
halt an! haltet an!	עצור	עצרי	עצרו	עוצר	anhalten
	azor	azri	azru	ozar	
rutsch(t) mal!	זוז	זוזי	זוזו	זז	rutschen
	sus	susi	susu	sas	

Beachten Sie: In der negierten Form (z.B. *tu nicht!*) wird *nicht* mit *al* übersetzt, immer gefolgt von Futur:

Rühr mich nicht an!	תגע בי אלי!	Frag nicht! (w)	תשאלי אלי!
	al tige bi		al tišali

LEKTION 15

a) Das Verb *werden*: der **nif'al** von *sein*

Präsens von *werden*: das Verb *sein* im **nif'al** Präsens

sein im nif'al Präsens		m	w
ich, du, er, sie	werde, wirst, wird	נהיה	נהית
		niheje	nihejet
wir, ihr, sie	werden	נהיים	נהיות
		nihejim	nihejot

sein im im nif'al Vergangenheit					
	1.Person	2.Person		3.Person	
Einzahl	ich	du m	du w	er	sie
	wurde	wurdest		wurde	
	נהייתי	נהיית	נהיית	נהייה	נהייתה
	nihejeti	nihejeta	nihejet	niheja	nihjeta
Mehrzahl	wir	ihr m	ihr w	sie	
	wurden	wurdet		wurden	
	נהיינו	נהייתם	נהייתן	נהיו	
	nihejenu	nihejetem	nihejeten	niheju	

b) *werden* im alltäglichen Sprachgebrauch: **hofech**, **nehefach**, **na'aʕa**

In der gesprochenen Alltagssprache verwendet der Israeli für *werden* oft Hilfskonstruktionen mit dem Verb **hofech** - *wenden*, oder mit dem **nif'al** des Verbs *machen* - **ne'eʕa**: *wird (gemacht)* oder *wurde (gemacht)*

Sie ist merkwürdig geworden in letzter Zeit	היא נעשתה משונה בזמן האחרון. hi na'aʕta mešuna be-smān ha'acharon.
Er wird in der nächsten Woche Direktor.	הוא הופך להיות מנהל בשבוע הבא. hu hofech lihjot menahel ba-šawu'a ha-ba.

c) Der 6. binjan: pu'al

pu'al ist die Passiv-Konjugation des binjan pi'el.

pu'al wird in der gesprochenen Alltags-Sprache wenig verwendet. pu'al kommt nur in der Vergangenheit und im Futur vor, nicht aber im Präsens. Häufig auch im Passivpartizip - z.B. *behandelt, Patient - metupal*.

Passiv des pi'el-Verbs <i>lefater</i> – entlassen						
Einzahl	1. Person		2. Person		3. Person	
	Ich		du m	du w	er	sie
	wurde entlassen		wurdest entlassen		wurde entlassen	
	פוטרתי		פוטרת	פוטרת	פוטר	פוטרה
	putarti		putarta	putart	putar	putra
Mehrzahl	Wir		ihr m	ihr w	sie	
	wurden entlassen		wurdet entlassen		wurden entlassen	
	פוטרו		פותרתם	פותרתן	פוטרו	
	putarnu		putartem	putarten	putru	

In Zeitungen findest Du Verben im pu'al vor allem in der dritten Person Vergangenheit.

Der Kranke wurde	החולה טופל בהצלחה.
erfolgreich ("mit Erfolg") behandelt.	ha-chole tupal be-hazlacha

d) Der 7. binjan: huf'al

huf'al ist die Passiv-Konjugation des binjan hif'il.

huf'al wird in der gesprochenen Alltags-Sprache wenig verwendet. huf'al kommt nur in der Vergangenheit und im Futur, aber nicht im Präsens. Häufig ist das Partizip Passiv - z.B. *musman - eingeladen*.

huf'al: Vergangenheit Passiv des Hif'il-Verbs <i>lehasmin</i> - einladen						
Einzahl	1. Person		2. Person		3. Person	
	ich		du m		er	sie
	wurde eingeladen		wurdest eingeladen		wurde eingeladen	
	הוזמנתי		הוזמנת	הוזמנת	הוזמן	הוזמנה
	husmanti		husmanta	husmant	husman	husmena
Mehrzahl	wir		ihr m	ihr w	sie	
	wurden eingeladen		wurdet eingeladen		wurden eingeladen	
	הוזמנו		הוזמנתם	הוזמנתן	הוזמנו	
	husmanu		husmantem	husmanten	husmenu	

In Zeitungen findest Du Verben im huf'al vor allem in der dritten Person Vergangenheit.

גזר הדין הושפע מהתקשורת
gsar+ha-din hušpa me-ha-tikšoret
Das Urteil wurde von den Medien beeinflusst.

LEKTION 16

a) Das Futur (die Zukunft) des binjan nif'al

Am Beispiel des pa'al-Verbs šomer - hütet

Einzahl					
1. Person		2. Person		3. Person	
ich		du m	du w	er	sie
werde behütet werden		wirst behütet werden		wird behütet werden	
אשמר		תשמר	תשמרי	ישמר	תשמר
ešamer		tišamer	tišamri	jšamer	tišamer
Mehrzahl					
1. Person		2. Person		3. Person	
wir		ihr		sie	
werden behütet werden		werdet behütet werden		werden behütet werden	
נשמר		תשמרו		ישמרו	
nišamer		tišamru		jišamru	

Am Beispiel des nif'al-Verbs mit aktiver Bedeutung: „nirdam - schlafe ein“

Einzahl					
1. Person		2. Person		3. Person	
ich		du m	du w	er	sie
werde einschlafen		wirst einschlafen		wird einschlafen	
אדום		תרדם	תרדמי	ירדם	תרדם
eradem		tiradem	tiradmi	jiradem	tiradem
		Imperativ: schlaf ein!			
Mehrzahl					
1. Person		2. Person		3. Person	
wir		ihr		sie	
werden einschlafen		werdet einschlafen		werden einschlafen	
נרדם		תרדמו		ירדמו	
niradem		tiradmu		jiradmu	
		Imperativ: schlaft ein!			

b) Futur pu'al

pu'al ist die Passiv-Konjugation des pi'el. Das Futur des pu'al findet - wie auch der binjan pu'al - kaum Verwendung in der gesprochenen Alltagssprache. du wirst aber Formen in der Presse finden, z.B.:

מקלארן יפוטרא אום אנגליה תפסיד לישראל			
maklaren jefutar im anglia tafšid le-jišra'el			
McLaren wird entlassen werden, wenn England an Israel verlieren wird.			

Futur **pu'al** am Beispiel des **pi'el**-Verbs **mefater** - *entlasse*

Einzahl					
1.Person		2.Person		3.Person	
ich		du m	du w	er	sie
werde entlassen werden		wirst entlassen werden		wird entlassen werden	
אפּוטר		תפּוטר	תפּוטרי	יפּוטר	תפּוטר
afutar		tefutar	tefutri	jefutar	tefutar
Mehrzahl					
1.Person		2.Person		3.Person	
wir		ihr m	ihr w	sie m	sie w
werden entlassen werden		werdet entlassen werden		werden entlassen werden	
נפּוטר		תפּוטרו	תפּוטרו	יפּוטרו	תפּוטרו
nefutar		tefutru	tefutru	jefutru	tefutru

c) Futur **huf'al**

huf'al ist die Passiv-Konjugation des **hif'il**. Das Futur des **huf'al** findet - wie auch der **binjan huf'al** - kaum Verwendung in der gesprochenen Alltagssprache. Sie werden aber Formen in der Presse finden, z.B. vom **hif'il**-Verb **mekim** - *errichte*:

מוזיאון לסרטים ישראליים יוקם במערב העיר

museon le-šratim jišra'eli'im jukam be-ma'araw+ha'ir

Ein Museum für israelische Filme wird im Westen der Stadt errichtet werden.

Futur **huf'al** am Beispiel des **hif'il**-Verbs **masmin** - *lade ein*

Einzahl					
1.Person		2.Person		3.Person	
ich		du m	du w	er	sie
werde eingeladen werden		wirst eingeladen werden		wird eingeladen werden	
אוזמן		תוזמן	תוזמני	יוזמן	תוזמן
usman		tusman	tusmeni	jusman	tusman
Mehrzahl					
1.Person		2.Person		3.Person	
wir		ihr m	ihr w	sie m	sie w
werden eingeladen werden		werdet eingeladen werden		werden eingeladen werden	
נוזמן		תוזמנו	תוזמנו	יוזמנו	תוזמנו
nusman		tusmenu	tusmenu	jusmenu	tusmenu